

Pfarreiengemeinschaft | St. Johannes Rulle
Wallenhorst | St. Alexander Wallenhorst
St. Josef Hollage



Die Henne

DAS PFARRJOURNAL

Zum Glück gibt es
Segen

Gemeinsam unter Gottes
Segen stehen

Da berühren sich
Himmel und Erde

Pfarrfeste 2024 in unserer
Pfarreiengemeinschaft

Vier Menschen, die
Segen sind

Mit Tatkraft und Herzblut
für die Gemeinschaft



Foto: Matthias Probst

Liebe Leserinnen und Leser der Henne,

heute erreicht Sie die zweite Ausgabe unseres Pfarrjournals. Für diejenigen, die erstmals dieses Journal lesen, soll der Name „Die Henne“ in wenigen Sätzen erklärt werden. Die Alte Kirche, die viele Jahrhunderte die Pfarrkirche des historischen Kirchspiels war, ist ein Ort, an dem die Einheit der Menschen in unserer Pfarreiengemeinschaft und in der Gemeinde Wallenhorst sichtbar wird.

Im Gegensatz zu anderen Kirchen in der Region ist der Turm der Kirche im Alten Dorf von einer Henne gekrönt. So wie die Henne auf dem Turm der Alten Kirche den Blick über die Landschaft von der Hase im Westen bis zum Ruller Bruch und zum Nettetal im Osten hat, so wollen wir als Redaktion über alle Orte in der Pfarreiengemeinschaft schauen und Ihnen wichtige Informationen und Meinungen zu Themen überbringen, die unsere drei Kirchengemeinden betreffen.

Franz-Joseph Hawighorst



Als christliche Pfarreiengemeinschaft ist es uns ein Anliegen, alle Menschen gleichberechtigt zu behandeln und niemanden auszuschließen. Wir möchten ein respektvolles und wertschätzendes Miteinander fördern, indem sich alle angesprochen fühlen. Daher möchten wir zur Nutzung genderinklusive Sprache in der Henne ermutigen.
Für den Inhalt der Artikel und die Verwendung genderinklusive Sprache sind die Schreibenden selbst verantwortlich.

Wohnen mit Seele - Ihr Zuhause im Herzen der Gemeinschaft

SCHREY
IMMOBILIEN

Ihr Immobilienmakler aus
Wallenhorst

info@immobilien-schrey.de | 05407 - 8129805





Zum Glück gibt's Segen ... finden Sie das auch?

Finden Sie es nicht auch hoffnungsvoll und stärkend, sich immer wieder den Segen Gottes zuzusprechen zu lassen oder zuzusprechen – in alltäglichen, aber auch besonderen Situationen des Lebens?

Ich denke z. B. an den Segen bei der Taufe eines Kindes, an den Segen zur Einschulung, bei der Firmung Jugendlicher, bei Paarsegnungen oder im Rahmen einer Krankensalbung. Ich denke an den Reisesegen oder den Segen, den die Sternsinger:innen bringen.

Und vielleicht praktizieren Sie das ja selbst auch, den Kindern morgens, wenn sie aus dem Haus gehen, ein Kreuz auf die Stirn zu zeichnen. Sichtbar und erfahrbar werden soll, dass Gott gegenwärtig ist und im Leben jeder und jedes Einzelnen mitgeht. „Gott sei mit dir“ gibt man einander mit auf den Weg bzw. wird einem persönlich zugesagt.

„Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein“ – so spricht Gott schon im Alten Testament zu Abraham, bevor er ihn auffordert, seine Heimat zu verlassen und in ein neues Land zu ziehen. Gott verspricht ihm Begleitung und Schutz durch seinen Segen, er möchte aber auch, dass Abraham seinerseits zu einem Segen für andere werden soll.

„Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein“ – diese Aussage Gottes gilt auch uns heute. Es ist ein Versprechen Gottes und ein Auftrag! Wir dürfen Gottes Liebe, seinen stärkenden Geist empfangen, der befreit und beflügelt, sollen aber diese Segenskraft auch weitergeben und für andere einsetzen.

Viele Beispiele in dieser Henne zeugen davon, wie auch in unserer Pfarreiengemeinschaft Menschen einander zum Segen werden oder geworden sind. In dem hier beschriebenen Tun, bei den zahlreichen Veranstaltungen, aber auch in so manchem verborgenen Handeln wird Segen täglich erfahrbar.

An dieser Stelle ein herzliches „Vergelt's Gott“ für alles haupt- und ehrenamtliche Engagement.

Ich wünsche mir für unsere Pfarreiengemeinschaft, für unser Miteinander innerhalb und außerhalb von Kirche, dass wir wie Abraham weiterhin mutig unseren Weg gehen, auch wenn die Zukunft uns ungewiss erscheint. Denn wir sind gesegnet, weil Gott an unserer Seite steht!

P. S.: Wussten Sie übrigens, dass unser Abschiedsgruß „Tschüss“ sich vom Wort „Adieu/Adios“ herleitet? Gott befohlen. So segnen wir uns eigentlich dauernd, auch wenn wir uns dessen wahrscheinlich wenig bewusst sind. Wie wunderbar, sich täglich Gutes zuzusagen!

Angelika Kampsen, Pastoralreferentin

Pfarrfeste in unserer Pfarreiengemeinschaft	S. 4	
Aus unseren Gemeinden	S. 8	
Menschen und Visionen	S. 12	
Pastorales	S. 14	
Impuls	S. 17	
Blick zurück	S. 18	
Blick nach vorn	S. 27	
Sag deine Meinung	S. 34	
Über den Tellerrand hinaus	S. 35	
Über alle Generationen hinweg	S. 36	
Schau hin	S. 42	
Ein bisschen Geschichte	S. 43	
Aktuelle Termine	S. 44	
Regelmäßige liturgische Angebote	S. 47	
Regelmäßige Termine	S. 48	
Kontakte	S. 50	



“Da berühren sich Himmel und Erde”

... so lautet das Motto der diesjährigen Pfarrfeste.

Wir denken: ganz passend. Denn wir alle leben unter Gottes weitem Himmel, leben zwischen Realität und Hoffnung. Mit der Erde verbinden wir unser alltägliches Leben mit allen Freuden und Sorgen, der Himmel symbolisiert eher unsere Träume, Wünsche, Sehnsüchte, Gott. Wie wunderbar, dass Jesus uns in seinem Leben diesen Himmel nähergebracht hat.

Lassen Sie auch uns den Himmel auf die Erde holen, Spuren Gottes in unserer Welt sichtbar machen, uns verbünden und beschenken.

Herzliche Einladung zu den Pfarrfesten in Wallenhorst, Hollage und Rulle!

Freuen Sie sich auf eine Zeit voller Gemeinschaft, Freude und Besinnung. Es erwarten Sie vielfältige Programmpunkte für Groß und Klein, kulinarische Köstlichkeiten und eine herzliche Atmosphäre.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Pfarrfest 2024 St. Alexander

"DA BERÜHREN SICH HIMMEL UND ERDE"

RUND UM DIE KIRCHE ST. ALEXANDER
IN WALLENHORST

SAMSTAG

31.08.2024

- 09:30 Uhr Flohmarkt für
- 13:30 Uhr Privatpersonen
- 18:00 Uhr Jugendmesse
- 19:00 Uhr Alexnacht
in Pfarrers Garten

Inkl. DJ & Happy Hour von
19:00 - 20:00 Uhr

SONNTAG

01.09.2024

- 12:00 Uhr Familiengottesdienst
- 14:00 Uhr Familienfest mit
Groschenkirmes

Mit einem spannenden
Bühnenprogramm!

Weitere Informationen auf:

 [pgwallenhorst](#)

 www.pg-wallenhorst.de

Pfarrfest 2024 St. Josef

"DA BERÜHREN SICH HIMMEL UND ERDE"

RUND UM DIE KIRCHE ST. JOSEF
IN HOLLAGE

SAMSTAG
07.09.2024

17:00 Uhr Vorabendmesse

20:00 Uhr Open-Air-Fete
im Pfarrgarten

Live zu Gast:
"Gipsy Five"

Weitere Informationen auf:

 pgwallenhorst

 www.pg-wallenhorst.de

SONNTAG
08.09.2024

10:30 Uhr Festhochamt
anschl. Erbsensuppe

14:30 Uhr Pfarrkirmes

Mit einem Torwandturnier. Bühnen-
programm und Groschenkirmes!

Pfarrfest 2024 St. Johannes

“DA BERÜHREN SICH HIMMEL UND ERDE”

**RUND UM DIE KIRCHE ST. JOHANNES
IN RULLE**

SAMSTAG

14.09.2024

17:00 Uhr Menschenkicker-
turnier für alle Ruller
Vereine mit
Bierwagen,
Pommes, Bratwurst
& Weinstand

**Spaß & gute Laune für
Jung und Alt!**

SONNTAG

15.09.2024

11:00 Uhr Festgottesdienst
anschl. buntes Treiben
rund um die Kirche für
die ganze Familie

**Mit Getränken, Essen, Groschen-
kirmes und Bühnenprogramm!**

Weitere Informationen auf:

 [pgwallenhorst](#)

 www.pg-wallenhorst.de



Aus unseren Gemeinden

Frauenarbeit heute genauso populär wie vor 100 Jahren

Darum geht es: Zukunft wird von uns gemacht



Um sich weiterhin als starker Frauenverband in der Gesellschaft für die Rechte von Frauen einsetzen zu können, ist eine starke Gemeinschaft von Frauen aller Generationen und aus allen gesellschaftlichen Schichten und Lebenssituationen Voraussetzung.

Zu jeder Zeit war Bildungsarbeit und Seelsorge das Thema. Das Rollenverständnis der Frau hat sich aber im Laufe der Zeit tiefgreifend geändert. Aus Müttervereinen wurden Frauengemeinschaften.

Gleichberechtigung in der Kirche, Gleichstellung in Politik und Gesellschaft, Nachhaltigkeit und Klimaschutz sind aktuelle Themen, die die Frauen bewegen.

Positionen und Bildungsprogramme werden von der Bundes-Delegiertenversammlung verabschiedet.

Im Ortsverband setzen wir aktuelle Themen um, bieten regelmäßig Treffen und Feiern im Bereich Kirche und sozialer Gemeinschaft an.

Die einzelnen Frauengruppen in Rulle organisieren ihr eigenes Programm und nehmen an den allgemeinen Veranstaltungen teil.



Aktueller, langjähriger kfd-Vorstand der kfd St. Johannes Rulle.
v. l. n. r.: Beate Weidler, Edith Wellmann, Marlies Robben,
M. Heermann, Renate Ostendorf

Wir organisieren außerdem Seniorentreffen, wobei im Jahresverlauf auch Referenten aktuelle Themen aufgreifen und berichten.

So gibt es ein großes Miteinander aller Altersgruppen und es entsteht eine lebendige soziale Gemeinschaft.

Frauenarbeit ist vielfältig und so soll es auch bleiben.

M. Heermann
Teamsprecherin der kfd St. Johannes Rulle

Die Bank, die bleibt.

**Gute Nachrichten, Wallenhorst:
Im letzten Jahr haben wir
242 Projekte in unserer Region
mit 274.000 Euro gefördert.**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

[instagram.com/wirsindvolksbank](https://www.instagram.com/wirsindvolksbank)
[tiktok.com/@wirsindvolksbank](https://www.tiktok.com/@wirsindvolksbank)
www.vbank.de

**Vereinigte
Volksbank eG**





Beratung auf dem Josefsplatz

Hilfe und Unterstützung beim KAB-Mobil



Das KAB-Mobil auf dem Josefsplatz

Hin und wieder kann es hilfreich sein, auf schnelle und unbürokratische Weise Informationen zu bestimmten Themen zu bekommen oder sich in Fragen des Arbeits- und Sozialrechtes rechtlich vertreten zu lassen. Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Seit einigen Jahren schon bietet die KAB Hologe jeweils am ersten Freitag im Monat von 16:00 – 17:30 Uhr Beratungen am KAB-Mobil an. Interessierte haben die Möglichkeit, beim Stand auf dem Josefsplatz niederschwellig Informationen und Hinweise zu vielfältigen Themen zu erhalten, unabhängig ihrer Religion oder ethnischen Identität. Diese Beratung übernehmen Fachleute aus eigenen Reihen oder anderweitig angefragte Personen (Caritas, Malteser, Verbraucherzentrale, ...).

Angebote gab es bisher u. a. zu folgenden Bereichen: Rente, Rechtsberatung im Arbeits- und Sozialrecht, Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht, ambulante Hospizgruppe, Energiesparen, Hausnotruf/Essen auf Rädern, Kurberatung (für Mütter, Väter, pflegende Angehörige, Trauernde), Tafel/Kleiderkammer, Caritas-Sozialstation/Tagespflege, Einbruchsicherung.

Auch für die kommenden Monate sind Beratungen geplant. Achten Sie bitte auf Veröffentlichungen im Pfarrblatt, Bürgerecho oder auf sozialen Medien.

Haben Sie selbst Wünsche oder Anregungen für Themen, nehmen wir diese gerne entgegen. Ansprechpartner ist Franz-Josef Strunk (Tel. 05407 5335 oder franz-josef.strunk@osnanet.de).

Natürlich darf am KAB-Mobil auch einfach nur geklönt werden. Eine Tasse Kaffee und Kaltgetränke stehen bereit. Kommen Sie gerne vorbei.

Die KAB ist ein katholischer Verband mit berufs- und sozialpolitischer Zwecksetzung. Daher kann sie ihren Mitgliedern Beratung und Hilfe im Arbeits- und Sozialrecht anbieten und darf sie vor dem Arbeitsgericht und in allen Instanzen der Sozialgerichtsbarkeit vertreten. Unter das Thema Arbeitsrecht fallen etwa Bereiche wie Lohn, Urlaub, Kündigung und Arbeitszeugnisse. Das Sozialrecht umfasst alle Fragen zur gesetzlichen Arbeitslosen-, Kranken-, Pflege-, Renten- und Unfallversicherung, beispielsweise zu Fragen der Pflegeeinstufung oder Gewährung einer Reha.



Das KAB-Mobil mit neuer Folierung

Melden Sie sich gerne, wenn Sie Unterstützung benötigen (KAB Osnabrück: Tel. 0541 318391 oder kab@bistum-os.de bzw. F.-J. Strunk, s. o.). Jährlich weit über 4.500 arbeitsrechtliche und rund 8.000 sozialrechtliche Beratungen, Rechtshilfen und Vertretungen vor den Arbeits- und Sozialgerichten sind eine stolze Bilanz.

Franz-Josef Strunk

	Hotel	 Gasthaus Barlag Hotel - Restaurant
	Speisen	
	Kegelbahn	
	Saalbetrieb	
Hollager Str. 121 • 49134 Wallenhorst • Tel. (0 54 07) 3 46 90 10 Mail: info@gasthaus-barlag.de • www.gasthaus-barlag.de		



Die Chöre für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Wir stellen uns vor!

Seit vielen Jahren gibt es in unserer Pfarreiengemeinschaft verschiedene Chorgruppen für alle Altersgruppen. Wir treffen uns dienstags im Philipp-Neri-Haus in Hollage. Nach den Sommerferien ist eine gute Gelegenheit, einfach mal zu einer Probe zu gehen und hineinzuschnuppern in das musikalische Angebot.

Music Kids

(Vorschule bis 3. Klasse, dienstags 16:45 – 17:30 Uhr)



Kinder ab fünf Jahren treffen sich wöchentlich, um gemeinsam zu singen und zu spielen. Dabei steht der Spaß im Vordergrund und die Möglichkeit, sich zur Musik zu bewegen. Wir singen Lieder für Gottesdienste, aber auch lustige Lieder, und manchmal bereiten wir auch größere Aufführungen vor, in diesem Jahr z. B. gemeinsam mit den Music Teens das EMMAUS-Musical.

Jedes Kind ist willkommen – die Konfession oder Religion spielt für uns keine Rolle.

Info und Leitung: Doreen Dopheide, mobil: 0151 23986922

Music Teens

(ab 4. Klasse, dienstags 17:45 – 18:35 Uhr)



Wir sind der Chor „Music Teens“ und proben dienstags von 16:45 – 17:35 Uhr im Philipp-Neri-Haus in Hollage. Bei uns sind alle von 9 – 15 Jahren herzlich willkommen. In unseren Proben singen wir Pop- und Rock-Songs und religiöse Lieder, oft auch in Englisch oder mehrstimmig. Außerdem üben wir für Auftritte, z. B. in Gottesdiensten. Zuletzt haben wir am Ostermontag das EMMAUS-Musical aufgeführt. Derzeit schreiben wir unser eigenes Musical und üben die von uns ausgesuchten Lieder. Wir freuen uns immer über neue Sänger:innen. Komm´ doch nach den Sommerferien mal vorbei!

Johanna Holtmeyer

Infos und Leitung: Maria Hartelt, mobil: 01575 1464887, mail: maria.hartelt@bistum-osnabrueck.de

Chor(i)feen

(ab 16 Jahre, dienstags 18:45 – 19:45 Uhr)



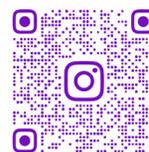
Wir sind elf junge Leute und treffen uns jeden Dienstag von 18:45 – 19:45 Uhr (außer in den Schulferien). Unser Repertoire besteht hauptsächlich aus

neuen geistlichen Liedern, aktuellen Pop-Songs und Liedern aus dem Bereich Gospel und Worship. Wir gestalten Gottesdienste, singen aber auch gerne zu anderen Anlässen. Neben dem gemeinsamen Singen spielt das soziale Miteinander eine große Rolle. Momentan nehmen wir auch teil an dem Projekt von A-Chor-D mit Musical- und Filmmusik.

Wenn du Lust hast, komm doch einfach mal vorbei.

Du findest uns auch bei Instagram unter chorifeen_hollage.

Infos und Leitung: Maria Hartelt, mobil: 01575 1464887, mail: maria.hartelt@bistum-osnabrueck.de



@CHORIFEEN_HOLLAGE

Ihr Restaurant in Wallenhorst
Kirchplatz 6 49134 Wallenhorst
05431 8093931 www.diekuesterei.de

Die Kuesterei

A la Carte bis 20:30 Uhr	Mittwoch 17:30 - 22:30
Veranstaltungen bis 40 Personen	Donnerstag 17:30 - 22:00
Gemütlicher Sonntagsbrunch mit Reservierung	Freitag 17:30 - 22:30
Mittagstisch an Sonn- und Feiertagen	Samstag 17:30 - 22:30
	Sonntag 10:30 - 22:30



A-Chor-D (gesprochen „Akkord“) feiert Jubiläum – vielleicht mit dir? (ab 20 Jahre, dienstags (zweiter und letzter im Monat) 20:00 Uhr)



„A-Chor-D“ - diesen Chor unter der Leitung von Maria Hartelt gibt es im Jahr 2025 schon zehn Jahre! Wir sind eine Gruppe von elf Sängerinnen zwischen

20 und 30 Jahren, die sich aus dem Jugendchor zusammengesetzt hat, wobei auch einige von uns schon im Kinderchor gesungen haben und auf 20 Jahre Chor-Erfahrung zurückblicken können.

Das Jubiläum im nächsten Jahr wollen wir feiern und uns dabei neuen Herausforderungen stellen. Deshalb bereiten wir gemeinsam mit den Chor(i)feen und anderen Interessierten ein Konzert vor, welches ganz unter dem Motto Film- und Musicalhits steht.

Wenn du Lust hast, dich beim Singen von Disney-Klassikern in deine Kindheit zurückversetzen zu lassen oder für eine kurze Zeit Teil einer anderen Welt zu sein, dann bist du bei uns genau richtig! Die Proben hierfür finden jeden zweiten Dienstag im Monat von 19:00 - 21:00 Uhr statt.

Außerhalb des Jubiläumsprojekts singen wir verschiedene geistliche Lieder, aber auch Popsongs. Wir gestalten gerne besondere Gottesdienste mit, aber treten auch außerhalb der Pfarreiengemeinschaft auf. Hier sind natürlich ebenfalls jederzeit neue Gesichter willkommen, die Lust haben, in einer kleineren Gruppe zu singen; wir proben jeden zweiten und letzten Dienstag im Monat um 20:00 Uhr.

Wir freuen uns auf dich!

Christin Placke

Infos und Leitung: Maria Hartelt, mobil: 01575 1464887,
mail: maria.hartelt@bistum-osnabrueck.de

Neue gärtnergepflegte Urnengrabanlage in Rulle wird realisiert

Liebe Gemeinde, was lange währt, wird endlich gut!

Einige Jahre und etliche Kirchenvorstandssitzungen sind vergangen, seit die Idee zu einer gärtnergepflegten Urnengrabanlage entstand. Nun ist es endlich soweit und wir haben grünes Licht bekommen.

Nach Gesprächen mit dem Bistum, der politischen Gemeinde, dem Gärtner, dem Steinmetz und, und, und ... können wir jetzt endlich in die konkrete Umsetzung schreiten. Doch zunächst: Was verbirgt sich hinter dem Begriff gärtnergepflegte Urnengrabanlage?

Die Anlage wird von einem Gärtner so angelegt, dass im Jahreskreis immer wieder verschiedene Blumen blühen. Es handelt sich hier um Einzel- und Doppelurnengräber, die für 20 bzw. 30 Jahre zu einem Festpreis von den Angehörigen der Verstorbenen von der Kirchengemeinde gekauft werden und deren Pflege von der Kirchengemeinde bzw. dem Gärtner übernommen wird.

Die Angehörigen können sicher sein, dass das Grab immer gepflegt ist und müssen sich selber nicht darum kümmern. Wo soll diese Grabanlage angelegt werden? Auf dem hinteren Teil des Friedhofs wurde schon ein Rondell mit einem großen Eichenbaum angelegt. Dieser Platz eignet sich gut für die Anlage.

Sie werden in nächster Zeit sehen können, wie diese Urnengrabanlage entsteht. Vielleicht sind die ersten Ansätze schon zum Pfarrfest zu erkennen. Soweit diese erste Information, wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

Weitere Neuerungen betreffen die Abschiedsräume an der Friedhofskapelle und den Flur. Die Räume werden neu und freundlicher in hellen Farben gestaltet. Die Arbeiten hierzu haben schon begonnen. Und letztlich soll die Pflasterung um die Friedhofskapelle aufgenommen und geebnet werden.

Noch eine Bitte vom Friedhofsausschuss:

Liebe Angehörige der Wiesenurnengräber: Bitte denken Sie daran, dort keine Blumenvasen, Kerzen oder Ähnliches auf die Grabplatten zu stellen. Wir haben Verständnis für das Bedürfnis, dort etwas Schönes zu hinterlassen. Aber in diesem Falle erschweren Sie damit den Friedhofsgärtnern die Pflege der Wiese drumherum. Wenn Sie gerne Blumen oder eine Kerze o. ä. ablegen möchten, dann können Sie das bitte an der extra dafür aufgestellten Stelle tun.

Herzlichen Dank und einen schönen Sommer!

Annette Hanschen (für den Friedhofsausschuss)



Vier Menschen, die Segen sind

Viele Menschen setzen sich in der Pfarreiengemeinschaft für andere ein. Ohne große Aufmerksamkeit, ganz selbstverständlich. Sie sind ein echter Segen. Vier von ihnen stellen wir hier vor. Stellvertretend für ganz Viele.

Café im St. Josefshaus

Ehrenamtliche sorgen für Waffeln und Abwechslung



Hedwig Osteresch

Waffelduft zieht durch den Flur im Erdgeschoss des Seniorenheimes St. Josef in Wallenhorst. Alle Tische im großen Saal sind besetzt. Es herrscht munteres Stimmgewirr. Überall sitzen kleine Gruppen und klönen. Vor der Theke staut es sich etwas – hier warten Menschen auf die frischen Waffeln mit Sahne und Kirschen, die gerade gebacken werden. Doch die Wartezeit ist kurz. Hedwig Osteresch am Waffeleisen und ihre beiden Mitstreiterinnen haben alles im Griff. Kein Wunder: Seit vielen Jahren sorgen sie dafür, dass zweimal in der Woche – freitags und sonntags – im Altenheim ein richtiges Café aufmacht. Ohne das Haus zu verlassen, können die Bewohner:innen so unter Leute kommen, abseits vom Spei-

sesaal im Wohnbereich. Seit fast 20 Jahren ist Hedwig Osteresch dabei. Freitags kommt die 74-Jährige ins Altenheim, backt Waffeln, schenkt Kaffee aus. Angesprochen wurde sie damals von Mathilde Hawighorst. Die hochbetagte Frau kann heute nicht mehr selbst helfen. Aber an diesem Freitag ist sie ins Josefshaus gekommen, um mit Hedwig Osteresch über das Café im Seniorenheim zu erzählen. In der Corona-Zeit musste das Café pausieren. Der Neustart danach sei nicht einfach gewesen, weil Mitstreiter:innen fehlten. Hedwig Osteresch und andere haben dann Frauen gezielt angesprochen. Mittlerweile gibt es wieder 14 Frauen, die sich um das Café kümmern. Einmal im Jahr gibt es einen geselligen Abend und ein gutes Essen für die Runde – vom Trinkgeld, dass die Besucher:innen geben. Doch die eigentliche Motivation für Hedwig Osteresch ist eine andere: „Die Menschen hier freuen sich riesig. Dann macht man das ja auch gerne.“

Ulrich Waschki

Dienstagstreff

Mahad Khalif – ein wichtiger Mann im Dienstagstreff



Seniorinnen und Senioren mit Mahad Khalif vor dem Philipp-Neri-Haus in Hollage
Foto: Uwe Förster

„Außendienstmitarbeiter“ hat, die mit dem Kleinbus Teilnehmer:innen abholen und nach der Veranstaltung wieder nach Hause bringen.

Seit vielen Jahren treffen sich an jedem Dienstagnachmittag in Hollage Seniorinnen und einige Senioren zum gemütlichen Kaffeetrinken mit Programm. Für viele von ihnen ist das nur möglich, weil das Leitungsteam um Monika Schwegmann zwei

Mahad Khalif, der seit dem Jahr 2000 in Hollage lebt, hat sich für diese ehrenamtliche Arbeit zur Verfügung gestellt. Der langjährige Tierarzt holt die Teilnehmer:innen aus allen Teilen von Hollage. Manchmal warten sie – so erzählt er – schon ein wenig ungeduldig.

Wer ihm zuhört, dem fällt ein Spruch ein, der auch bei anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten seine Bedeutung hat: „Freude, die man anderen gibt, kehrt ins eigene Herz zurück!“ Sein Engagement zeigt zudem, wie wohl sich Mahad Khalif in seiner Wahlheimat Hollage fühlt – keine Selbstverständlichkeit für einen Mann, der viele Jahre in der Weltstadt Berlin lebte.

Der zweite Fahrer im Team, dem die Damen und Herren vom Dienstagstreff vertrauen, ist Ulli Münstermann.

Franz-Joseph Hawighorst



Glücksbringer



Eike Kroll

Um Glücksbringer zu aktivieren, braucht es oft ein Ritual: Hufeisen, beispielsweise werden über die Tür gehängt. Bei Schornsteinfegern reicht eine Berührung. Eike Kroll hingegen schreibt man am besten eine E-Mail.

Zwar taucht Krolls Name in aktuellen Glücksbringer-Listen nicht auf und auch in alten

Wälzern zu Aberglaube und Brauchtum fehlt ein entsprechender Eintrag. Trotzdem ist Kroll Glücksbringer – und zwar ganz offiziell. Denn Kroll ist Mitglied des Netzwerks der Glücksbringer Wallenhorst.

Hinter dem Titel verbirgt sich „ein Netzwerk Ehrenamtlicher, die Familien mit geringen finanziellen Möglichkeiten unterstützen, besser am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen“. So ist es auf ihrer Website zu lesen. Gegründet haben sich die Glücksbringer Ende 2017 auf gemeinsame Initiative von Kroll, Christian Stallkamp und Johannes Buß.

„Unser Ziel ist es, vor Ort zu helfen“, sagt Kroll. Er ist der erste Ansprechpartner der Glücksbringer. Geht eine Bitte um Unterstützung bei ihm ein, startet er die Welle: Per WhatsApp fragt er, wer Babykleidung an eine junge Flüchtlingsfamilie abgeben, ein paar Euro spenden oder einer Alleinerziehenden beim Umzug helfen kann. Mehr als 100 Leute sind in der Gruppe.

Dass sich so viele einbringen, sei kein Wunder, meint Kroll. „Denn das ist eine der schönsten Sachen, die du machen kannst“, sagt er. Allerdings birgt sie für die Glücksbringer mitunter akute Verwechslungsgefahr. So wie bei einem der jüngsten Weihnachtseinsätze: Da brachte Kroll einer Familie ganz unverhofft Geschenke und wollte sich schnell davonmachen, ehe ihn die Kinder sahen. Doch das gelang nicht. Und obwohl Kroll in Pullover und Jeans vor ihnen stand, fragte der Jüngste die Mutter leise: „Mama, ist das der Weihnachtsmann?“

Mehr zu den Glücksbringern:

www.gluecksbringer-wallenhorst.org

Kontakt: info@gluecksbringer-wallenhorst.org

Michael Schiffbänker

Kinderkatechese



Heike Wagner

Eigentlich ist es kein hoffnungsvolles Zeichen, wenn junge Menschen den Gottesdienst mittendrin verlassen. Eine Ausnahme gibt es allerdings: die Kinderkatechese in Rulle.

Da gehört der Auszug der Kinder nach dem Tagesgebet zum Programm. Mit den Katechetinnen gehen die Kleinen in die angrenzende Kapelle und starten ihren eigenen

Gottesdienst: Sie schmettern Segenslieder und hören einen Bibeltext, über den alle gemeinsam sprechen und zu dem sie etwas basteln. Anschließend geht es zurück in die Kirche. Dort erzählen die Kinder der Gemeinde, was sie bei der Katechese erlebt haben.

Damit sie etwas erleben können, hat sich ein Team von sechs ehrenamtlichen Katechetinnen zusammengefunden. Eine von ihnen ist Heike Wagner. Dass sie sich engagiert, liegt an ihren Töchtern. Sie habe gemerkt, erzählt Wagner, dass sie im Alltag kaum mit ihren Kindern über Gott gesprochen habe. In der Kinderkatechese sah sie die Möglichkeit, den Gedanken und dem Sprechen einen Raum zu geben. Gleichzeitig stelle gerade das Sprechen über Gott die Katechetinnen vor ihre größte Herausforderung.

Denn oft laufe die Katechese nach folgendem Muster ab: „Du hast alles schön vorbereitet – und dann kommen die Kinder und werfen mit ihren ganz eigenen Ideen und Fragen alles über den Haufen.“

Sie lacht, während sie das sagt. Vielleicht weil sie merkt, dass dieser Satz einer ist, den Eltern jüngerer Kinder in praktisch jeder Lebenslage so schon einmal gesagt oder gedacht haben. Kinderkatechese ist ein Spiegelbild des Lebens mit kleinen Kindern: ein Spannungsfeld der durchbrochenen Erwartungen. Plötzlich steht etwas im Raum, das niemand vorhersehen konnte, und das Miteinander erhält eine neue Dimension.

Glauben auf diese Weise zu erfahren, sei ungemein spannend, sagt Wagner. Für die Katechetinnen – und erst recht für die Kinder.

Die nächsten Termine:

1. September, 29. September, 3. November 2024 und dann an allen Adventssonntagen

(jeweils 10:00 Uhr, Kirche St. Johannes, Rulle)

Michael Schiffbänker



Die Kinder knüpfen während der Katechese am Freundschaftsband



Zum Glück gibt es Segen



Gott sagt uns seine heilende, stärkende und mutmachende Begleitung zu. Dieser Segen, dieser Zuspruch Gottes gilt allen Menschen. Er gilt dir und mir, den Menschen in meinem Umfeld und darüber hinaus - ob männlich, weiblich, ohne Angabe, divers. Er gilt Alten und Jungen, Großen und Kleinen, vor allem auch allen Liebenden. Alle Menschen sollen Gottes Liebe und lebensförderndes Handeln erfahren. Längst überfällig war m. E. daher der Beschluss des Synodalen Weges in Deutschland, ALLE Liebenden zu ermutigen, ihre Liebe unter den Segen Gottes zu stellen, und Segensfeiern zu ermöglichen.



In Übereinstimmung mit unseren Pfarrgemeinderäten haben wir im letzten Jahr einen solchen Gottesdienst mit Einzelsegnung der Paare gefeiert, der für alle Teilnehmenden wichtig und sehr bewegend war.

Auf den ersten Blick positiv sehen könnte man daher auch den überraschenden Schritt des Vatikans, Segnungen gleichgeschlechtlicher Paare offiziell zu erlauben („Fiducia supplicans“, 18.12.2023). Er ist wichtig für seelsorgereiches Tun und nimmt Realitäten in den Blick. Ich selbst begrüße diesen Schritt vor allem in der Hinsicht, dass sich die „Kirche“ nun doch als befugt ansieht, alte Glaubensgrundsätze zu verändern, was sie vorher vehement bestritten hat.

Wenn der Vatikan aber von Respekt vor der Lebenswirklichkeit und der Lebensentscheidung von Menschen spricht, die füreinander da sein wollen, ist das meines Erachtens scheinheilig. Für mich bleibt die päpstliche Erklärung eher enttäuschend. Sie ist entwürdigend, diskriminierend und verletzend, denn sie greift weder neue wissenschaftliche Entwicklungen auf dem Gebiet der Sexualität auf noch ändert sie Grundlagen der bisherigen Glaubensaussagen. Queere Partnerschaften und Lebensformen bleiben irregulär, moralisch nicht zu billigen, sündhaft. Die Segnung eines Paares bedeutet daher auch „keine Rechtfertigung für alle [...] Handlungen [...] und stellt keine Bestätigung für das von ihnen geführte Leben dar“, so stellt es Kardinal Fernandez (Leiter der päpstl. Glaubensbehörde) klar.

Im Gegenteil: Es wird von Paaren in „regelwidrigen Situationen“ gesprochen, Segnungen dürfen nicht in einem Gottesdienst und nicht vor dem Altar stattfinden. Sie sollen nur wenige Sekunden (10 - 15 Sekunden) dauern und an unwichtigen Plätzen - also eher so nebenbei - geschehen.

Wie herabsetzend ist das, gerade wenn ich an die so intensiven Erfahrungen unseres Segnungsgottesdienstes und das Berührtsein der Paare denke.

Ein Segen zweiter, dritter Klasse also, so im Handumdrehen, Vorbeihuschen.



Hat nicht gerade Jesus immer den (Blick-) Kontakt, die Berührung und das Gespräch mit den Menschen gesucht?

Ist es zudem nicht anmaßend, wenn kirchliche Würdenträger meinen, scheinbar genau zu wissen, wie Gott denkt, welche sexuellen Praktiken und Lebensentwürfe er billigt, wem er seinen Segen zuspricht und wer ihn nicht verdient hat?

Dabei ist – um mit dem Theologieprofessor Thomas Söding zu sprechen – „ein Segen doch nicht ein Gnadenakt der Kirche, sondern ein erhörtes Gebet gläubiger Menschen. Gott setzt die Maßstäbe. Paare, die sich lieben und um den Segen bitten, bringen ihre Liebe zu Gott zum Ausdruck, dem sie sich anvertrauen wollen. Dieser Glaube ist stärker als die restriktive Doktrin.“

Und Klaus Scheunig, Pastoralreferent aus Blieskastel (Bistum Speyer), den ich zwar persönlich nicht kenne, dessen Texte und Gedanken bei Facebook mich aber immer wieder beeindrucken, drückt es mit Worten aus, die ich nicht besser formulieren könnte:

„... Nein. Ich freue mich nicht.

Andere werden es tun. Sich freuen. Dass es vorangeht. Den Papst im Rücken.

Ich kann es nicht. Nehmt es mir nicht krumm. Weil keine Macht der Welt – und heißt sie auch Vatikan, oder gar Papst Franziskus – Segen vergibt. Reglementieren darf. Beurteilen.

Keiner sich huldvoll erbarmen darf, Segen zu gewähren. Für Menschen, die einander lieben. Weil er so ein guter Mensch ist.

Ich kenne keine irregulären Beziehungen, die einander Liebe versprechen.

Was für ein Wort! Was für eine Anmaßung!

Ich kenne keinen Grund, die Liebe zu feiern im Verborgenen. Unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Weil da etwas verwechselt werden könnte.

Was im Namen Gottes! Liebe kann nicht verwechselt werden.

Gott segnet. Immerzu. Verschwenderisch. Weil Liebe Raum braucht.

In ihrer Vielfalt. Nie zu berechnen ist.

In einer Welt, die sich nur von Hass und Gewalt bestimmen lässt.

Ein Wunder. Notwendend.“

Ja, auch ich glaube an einen solchen verschwenderisch liebenden Gott und an seine frohmachende Botschaft, die befreiend und bejahend ist und die nicht unterdrückt. Ich glaube an eine Kirche, die einladend und offen ist für alle Menschen und alle Liebenden, die darauf vertrauen, dass Gott sie begleiten und schützen möge.

Deshalb laden wir auch in diesem Jahr wieder ein zu einem Gottesdienst mit Segensfeier für alle sich liebenden Paare.

Wir denken an verheiratete, an geschieden wiederverheiratete, an verwitwet und neu verpartnerte, an gleichgeschlechtliche Paare oder in welcher Beziehung auch immer lebend.

Sonntag, den 22. September 2024, 16:00 Uhr
Alte Kirche St. Alexander, Wallenhorst

Herzliche Einladung an alle sich Liebenden, an An- und Zugehörige und die ganze Gemeinde.

Feiern wir doch gemeinsam die Liebe!

Angelika Kampsen, Pastoralreferentin



PARROCHENGEMEINSCHAFT
WALLENHORST



Gottesdienst mit Segensfeier

Alle Paare, die sich lieben
und ihre Beziehung unter den
Segen Gottes stellen möchten,
sind herzlich eingeladen!

Sonntag, 22. September 2024,
16.00 Uhr

Alte Kirche, Wallenhorst

Feiert mit uns die Liebe!



Bernhard Horstmann, Pfarrer
Angelika Kampsen, Pastoralreferentin





Neue Gottesdienstform im Pilotprojekt

Wortgottesdienste mit Kommunionfeier starten bald



Seit Anfang des Jahres sind aus unserer Pfarreiengemeinde vier Frauen und ein Mann (v. l. n. r.: Dirk und Nadine Möllenbrock, Rebecca Schnieders, Gaby Schiffbänker, Sandra Schürmann) im Haus Ohrbeck theologisch und praktisch geschult worden, Wortgottesdienste zu leiten.

Wir möchten sie nun in den Dienst senden und im Rahmen eines Pilotprojektes einige Gottesdienste am Wochenende anbieten, die von diesen vorbereitet und geleitet werden.

Mit Blick auf den größer werdenden Priestermangel, der sich über kurz oder lang auch in unserer Pfarreiengemeinschaft bemerkbar machen wird, ist es sinnvoll, schon jetzt neue Gottesdienstformen zu etablieren.

Aber es geht nicht in erster Linie um ein „Lückenbüßen“ und ein Ersetzen der Priester (- da müssen wir sicher zukünftig auch sehen, wie wir mit kurzfristigen Ausfällen und Verhinderungen umgehen). Vor allem möchten wir dazu ermutigen, die Wort-Gottes-Feiern als eigenständiges Format zu sehen und die Chancen, die sich hieraus ergeben, wahrzunehmen.

Wir denken hier an die Fülle der Charismen, die Menschen in aller Unterschiedlichkeit und Vielfalt mitbringen, an eine Bereicherung durch je eigene Glaubenszeugnisse, an eine möglicherweise andere Sprache und neue Kontexte, die diese Personen aus Beruf und Familie mitbringen. Vielleicht können die Wort-Gottes-Feiern auch eine Hilfe für die Menschen sein, die keinen Zugang mehr zur Eucharistie haben, gottesdienstliches Feiern wieder neu zu lernen und für sich zu entdecken.

Wir wünschen uns sehr, dass die Wort-Gottes-Feiern von Ihnen, den Kirchgänger:innen am Sonntag, angenommen werden, vielleicht auch neue Kreise erschließen. Besonders wünschen wir uns, dass den neuen Gottesdienstleitenden eine Offenheit und Wertschätzung entgegengebracht wird und ihnen Zeit gegeben wird, sich in ihren Dienst hineinzufinden.

Wichtig ist und bleibt, dass wir in all unseren Gottesdiensten unseren Glauben an Jesus Christus feiern, dessen Wort uns stärken, trösten, befreien und zum Leben ermutigen möchte.

Geplant sind folgende Wortgottesdienste mit Kommunionfeier:

06.10.2024	10:00 Uhr	St. Johannes Rulle
13.10.2024	09:30 Uhr	St. Josef Hollage
16.11.2024	17:00 Uhr	St. Alexander Wallenhorst
01.12.2024	10:00 Uhr	St. Johannes Rulle
08.12.2024	09:30 Uhr	St. Josef Hollage
18.01.2025	17:00 Uhr	St. Alexander Wallenhorst

Wir wünschen den Wortgottesdienstleitenden viel Freude an ihrem neuen Dienst!

Angelika Kampsen

Bäckerei Berelsmann

AUS DER REGION, FÜR DIE REGION.

www.berelsmann.de



Was ist Segen ...

... und was soll das überhaupt bringen?



Ich erinnere mich noch – mehr mit dem Herzen als mit dem Kopf –, dass meine Eltern mir, wenn sie mich als Kind zu Bett gebracht haben, ein Kreuzzeichen auf die Stirn gemalt und gesagt haben: „Gott beschütze dich.“ Ob ich deswegen wirklich besser geschlafen habe, sei dahin gestellt, aber im Großen und Ganzen ist dadurch ein Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit entstanden. Sicher und geborgen durch meine Eltern einerseits, aber dann ist da ja auch immer noch G:tt.

Einen ähnlichen Segen gab es vor meiner Erstkommunion auch im G:ttedienst: Mir wurde ein Kreuzzeichen auf die Stirn gemalt und gesagt: „Gott segne dich.“ Aber was bedeutet Segen eigentlich überhaupt?

„Segen (entlehnt aus dem lateinischen *signum* „Zeichen, Abzeichen, Kennzeichen“) bezeichnet in vielen Religionen ein Gebet oder einen Ritus, wodurch Personen oder Sachen Anteil an göttlicher Kraft oder Gnade bekommen sollen. [...] Ziel des Segens ist die Förderung von Glück und Gedeihen oder die Zusage von Schutz und Bewahrung.“

(Wikipedia, zuletzt bearbeitet am 25.03.2024)

Das klingt doch erst mal auf ganzer Linie positiv. Fast zu gut, um wahr zu sein, oder? Wo ist da der Haken?

Segen ist eben keine Garantie. Nichts, was uns gegeben wird und dann besitzen wir es, wie Geld, Eigentum oder generell Materielles. Wir sagen den Kindern nicht: „Gott beschützt dich“, sondern „Gott beschütze dich“. Kein Fakt, sondern ein Wunsch, ein inneres Gebet der Segensspender:innen.

Die Kinder spüren das und fühlen sich sicher und geborgen und entwickeln dann idealerweise etwas, das gerne Urvertrauen genannt wird.

Segen ist aber keine komplette Abgabe von Verantwortung. Wir lehnen uns nicht einfach zurück und lassen G:tt arbeiten. Allerdings gibt es Dinge, die außerhalb unseres Einflusses und unserer Kontrolle liegen. Und diese Dinge legen wir vertrauensvoll in G:tttes Hände.

Ob wir wollen oder nicht, ist auch unser Bild von G:tt durch das Patriarchat geprägt worden. Um daran zu erinnern, dass G:tt eben kein (weißer) Mann ist, schreibe ich in meinen Texten G:tt mit Genderzeichen. (Ausnahmen sind Zitate.)

Wenn wir allerdings einfach nicht daran glauben, dass ein Kreuzzeichen auf der Stirn oder ein paar liebe Worte irgendeinen Unterschied machen, dann hat das Segnen wahrscheinlich auch keine spürbare Wirkung. Wir müssen das Gesegnetwerden annehmen (können) und verinnerlichen, damit es einen (inneren) Effekt hat.

Und da können wir uns mal wieder viel von Kindern abgucken. Als Erwachsene sind wir doch oft eher unsicher, skeptisch, überfordert und gestresst. Deswegen fühle ich mich manchmal sehr gerne wieder wie ein Kind. Damit meine ich nicht klein und hilflos, sondern eben sicher und geborgen, in stillem Urvertrauen, dass meine Eltern und vor allem auch G:tt immer auf mich aufpassen.

Und so dürfen wir uns alle jeden Tag fühlen. Denn am Ende sind wir alle Kinder G:tttes.

Anna Albers



„Gemeinsam auf dem Weg!“

Reisegruppe der Pfarreiengemeinschaft sammelt einmalige Eindrücke in Barcelona

Zwei Reisetage hin, zwei Reisetage zurück, vier Tage vor Ort, das erscheint anstrengend. Doch die Fahrt vom 19. - 26. März 2024 nach Barcelona war vergnüglich, anregend und voller schöner Augenblicke und Erlebnisse.

Die Fahrten gestalteten sich als kurzweilig durch die Möglichkeit des Kennenlernens in vielen Pausen oder rundherum mit seinen Nachbarn im Bus. Die Unterbringung während der Zwischenstopps in Frankreich und in den Bungalows vor Ort war gut und die Verpflegung phänomenal. Das Restaurant auf dem Campingplatz bot eine außergewöhnlich gute Küche. Es gab stets ein reichhaltiges Frühstück und abends ein Menü. Serviert wurde an kommunikationsfördernden runden Tischen. Bei jeder Mahlzeit ergaben sich andere Tischgemeinschaften. Jeden Abend blieb man länger zusammen sitzen, um sich rege auszutauschen. Von Anfang an gab es ein gutes Miteinander.

Die Weltstadt Barcelona bietet sehr viel. Eine Stadtrundfahrt und ein Stadtgang vermittelten erste Eindrücke. Besonders ansprechende Programmpunkte seien ausführlicher beschrieben: Nach einer atemberaubenden Fahrt auf schmalen Bergstraßen durch das Massiv Montserrat war das Ziel, das Kloster Montserrat, erreicht. Wie angeschmiegt wurde es einst an die Felswände der Gebirgskette gebaut. Der Innenraum der Klosterkirche ist überwältigend in seiner Ausgestaltung. Auch die Akustik ist überzeugend, wie der Auftritt des katalonischen Knabenchores bewies. Die berühmte Schwarze Madonna verliert sich fast in der Tiefe des Chorraumes und befindet sich direkt über dem Hochaltar der Basilika. Im Minutentakt werden Besucher an ihr vorbeigeführt, um sie von Nahem zu bewundern. Pfarrer Berndhard Horstmann zelebrierte einen Gottesdienst für uns und viele andere Besucher. In dieser beeindruckenden Kirche war es ein besonderer Augenblick, innezuhalten und unsere Gemeinschaft zu spüren.



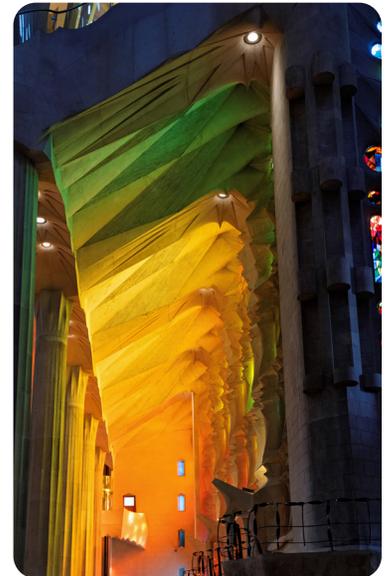
Gruppenfoto vorm Kloster Montserrat

Ein Höhepunkt unserer Reise war die Besichtigung mit Führung der Sagrada Familia. „Die Sonne ist der beste Maler.“ (Antoni Gaudi)

Wir hatten das große Glück eines sonnigen Tages und tauchten ein in eine Atmosphäre von Licht und Farben. Die großen Buntglasfenster schaffen im Inneren der Basilika wunderschöne Rot-, Grün-, Blau- und Gelbtöne. Um ein Gleichgewicht zwischen den Farben des Glases und dem natürlichen Licht zu halten, wurde die Anordnung so gewählt, dass die bunten Fenster unten und die lichtdurchlässigen oben angebracht sind und damit eine Helligkeit der Innenräume geschaffen ist. Antoni Gaudi war ein Architekt, der neue Akzente setzte. Die Natur war die wichtigste Quelle seiner Inspiration. Gaudis Formen und seine Bauweise hatten noch niemals vorher in der Architektur Anwendung gefunden. Dieses Abschauen von der Natur, dieses Vorbild an Funktionalität findet sich überall in der Kirche. Neben seiner Fähigkeit der architektonischen Umsetzung war Gaudi tiefreligiös. Farben, Skulpturen, szenische Darstellungen haben stets einen religiösen Hintergrund und sind bis ins Kleinste durchdacht. Nicht nur das Innere ist sensationell, auch die äußerliche Gestaltung der Kirche ist phänomenal. So machte an diesem Nachmittag jeder seine eigene persönliche Erfahrung und war durch die Großartigkeit des Bauwerkes tief bewegt. Die Kirche ist so einmalig, man muss sie einfach gesehen und erlebt haben.

In Barcelona gibt es eine deutsche Gemeinde. Am Palmsonntag wurde in der Kirche La Eglésia de Les Domanique de Ensenyament gemeinsam Gottesdienst gefeiert. Anschließend hießen uns die Gemeindeglieder herzlich willkommen und luden uns zu Kaffee und selbst gebackenem Kuchen ein. Es war sehr schön, in dieser Gemeinschaft Begegnung zu feiern.

Eine Reise mit vielen faszinierenden Eindrücken ging schnell zu Ende, wird aber sicher noch lange im Gedächtnis bleiben.



Die Sagrada bei bestem Sonnenschein

Renate Settelmeier



Besinnungsvormittag für Katechetinnen der Schülerkatechese

Am 6. April 2024 verbrachten neun Katechetinnen der Schülerkatechese einen inspirierenden Vormittag. Unter dem Motto „Die süßeste Versuchung, seit es Schokolade gibt“ begann der Tag mit einem gemeinsamen Frühstück, das unsere Gemeinschaft stärkte.

Im Anschluss versammelten wir uns um eine liebevoll gestaltete Mitte und vertieften uns in Gedanken und Gespräche, inspiriert durch einige Impulsfragen, die uns dazu anregen, über die verführerische Kraft kleiner Freuden und die Bedeutung von Gemeinschaft und Neuanfängen nachzudenken.

Besonders berührend war die Geschichte einer Frau, die in ein kleines französisches Dorf

zog und dort, ausgerechnet während der Fastenzeit, eine Chocolaterie eröffnete. Ihre Geschichte half uns, die Bedeutung von Mut und Offenheit in einer oft skeptischen Welt zu reflektieren und zeigt uns, wie süße, einfache Freuden eine Gemeinschaft verwandeln können.

Die abschließende Gesprächsrunde bot Raum für einen Austausch und eine gemeinsame Reflexion, die von allen als bereichernd empfunden wurden.

Wir danken Pfarrer Bernhard Horstmann für seine Impulse und einen spannenden Vormittag.

Gisela Knue



Die süßeste Versuchung, seit es Schokolade gibt

Emmaus-Musical begeistert am Ostermontag in Hollage

Am Ostermontag erlebten viele in einer vollbesetzten St.-Josef-Kirche einen ganz besonderen Gottesdienst. In einer Gemeinschaftsaktion des Chores „Music Teens“, einiger Kommunionfamilien und anderer Kinder, die gern mal wieder singen wollten, wurde die Geschichte der Emmaus-Jünger als Musical aufgeführt. Spannende Spielszenen verdeutlichten die Geschehnisse der damaligen Zeit und die durch eindrucksvolle Choreographien gestalteten Lieder deuteten die jeweilige Stimmungslage der Jüngerinnen und Jünger an. So hieß es einmal: „Am Ende der Hoffnung wird dunkel der Tag“ oder auch: „Hab keine Angst und fürchte dich nicht“. Am Ende vereinten sich alle Mitwirkenden in dem Lied „Wir sind Freunde von Jesus, er ist der beste Freund, den es gibt“ – eine tolle Zusage auch für alle, die kurz vor ihrer Erstkommunion standen und diesen Gottesdienst mitgefeiert hatten. Für das nächste Jahr ist wieder ein Mitmach-Musical geplant.

Maria Hartelt



Alle Mitwirkenden vor dem Marienaltar



Die Engel des Musicals



Schritt für Schritt – „Du gehst mit!“

85 Kinder empfangen die Erste Heilige Kommunion



„Du gehst mit“ – das Motto der diesjährigen Erstkommunion ist überall gegenwärtig, vor allem im eigens gestalteten Altartuch

Die Aufregung lag an jenen Samstagen und Sonntagen im April in der Luft, als sich die Erstkommunionkinder vor der Kirche zum Einzug aufstellten. „Gemeinsam schaffen wir das!“, sprachen die Katechet:innen den Kindern Mut zu.

Es ist das erste Mal in der Geschichte der Pfarreiengemeinschaft, dass die Erstkommunionvorbereitung mit allen drei Gemeinden zusammen stattgefunden hat. Erstmals hatten die Familien auch die Wahl, wie die Vorbereitung der Kinder auf die Erstkommunion aussehen soll. So gab es eine Familienfreizeit, die Kompaktvorbereitung an zwei Samstagen und die klassischen Gruppenstunden. Daneben fanden eine Vielzahl an Angeboten statt, die zusätzlich gewählt werden konnten.

Die Emmaus-Erzählung, die dem Motto zugrunde liegt, gehört zu den schönsten biblischen Weggeschichten. Im Hören auf sein Wort, in der Feier der Eucharistie und in der Gemeinschaft

durften die Kinder spüren, dass Jesus mit uns in den Höhen und Tiefen unseres Lebens unterwegs ist. Er geht mit – egal, wohin unser Weg in diesen turbulenten Zeiten auch führen mag. In allen Lebensfragen sind jedoch auch Menschen nötig, die uns den Sinn der Schrift erschließen und ein „brennendes Herz“ haben.

„Ich finde das neue Modell super, weil es für jede Familie eine passende Möglichkeit zur Vorbereitung gibt und jeder sich auf unterschiedliche Art und Weise einbringen kann.“

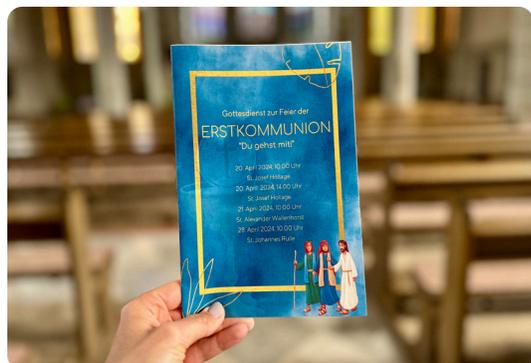
Eltern eines Erstkommunionkinds

Daher möchten wir an dieser Stelle allen Katechet:innen und Eltern danken, die sich in vielfältiger Weise eingebracht haben und diesen Weg mit den Erstkommunionkindern „Schritt für Schritt“ gegangen sind.
DANKE!

Martina Varnhorn



Tisch für die Gabenbereitung



Das Lederheft für die Erstkommunionfeiern

Save the date

Erstkommunionfeiern 2025

Sonntag, 11. Mai,
10.00 Uhr in Rulle

Samstag, 17. Mai,
10.00 Uhr und / oder
14.00 Uhr in Hollage

Sonntag, 18. Mai,
10.00 Uhr in Wallenhorst





Glaube trotz Widrigkeiten

Pastor Berger und Pastor Nikolai aus Kasachstan zu Besuch

Pastor Anton Berger ist in der Region Schar im Nordosten Kasachstan tätig und besucht alljährlich seine Familie in Wallenhorst und Hagen a. T. W. Pastor Nikolaj Mamaev hat noch Verwandtschaft in Süddeutschland.

Ihren jüngsten Besuch nutzten die zwei Geistlichen, um beim Hollager Dienstagstreff von der Arbeit in ihrer Heimat zu berichten. Nach dem Kaffeetrinken hielt Pastor Berger einen interessanten Vortrag über die Kirche in Kasachstan und über seine Gemeinde. Zu seiner Gemeinde gehören ca. 200 Menschen. In der Großstadt Semey 120 Kilometer nördlich wächst die Zahl der Katholiken auf über 2.000. Es gibt inzwischen Autobahnen. Pastor Berger ist in Kasachstan geblieben, als seine Familie in den 90er Jahren nach Deutschland ausgewandert ist. Er dachte sich damals: „Warum nicht eine Kirche in der Wüste bauen, wie Noah es mit seiner Arche gemacht hat.“ Obwohl viele Russlanddeutsche ausgewandert waren, leben noch eine Menge in Kasachstan. Es ist kein einfaches Leben dort bei Temperaturen von im Winter minus 45 Grad und im Sommer über 40 Grad. Ob Kirchenbänke, Tabernakel, alte Figuren – alles wurde seinerzeit mit einer Spedition nach Kasachstan gebracht (Fahrzeit bis drei Wochen). Dafür hat sich damals seine Mutter eingesetzt.

Pastor Berger betreibt am Pfarrheim eine Suppenküche. Dort bekommen täglich bis zu 15 Kinder eine warme Mahlzeit. Auch sonntags nach dem Gottesdienst wird gemeinsam gegessen, die Kinder werden beschäftigt und es gibt Religionsunterricht. Viele Familien haben nicht genügend Geld, um den Kindern jeden Tag eine warme Mahlzeit zu ermöglichen. „Wir helfen, wo wir können“, sagt Pastor Berger.



v. l. n. r.: Pastor Nikolaj, Agnes Tegeler, Monika Schwegmann, Pastor Anton Berger

Die Priester bekommen kein Gehalt und leben überwiegend von den Spenden aus dem Ausland.

Ca. 30 Jahre wurde er vom Katholischen Deutschen Frauenbund unterstützt. Außerdem hat er 2017 den Erlös aus unserem Pfarrfest bekommen.

Einmal hat er den Erlös aus einem Altherrenturnier erhalten. Auch ist es Tradition, dass Pastor Berger nach jedem Besuch eine Menge gestrickter Socken, Schals und Mützen für den kalten Winter in Kasachstan mit nach Hause nehmen kann. Es gibt Strickerinnen, die auch dieses Anliegen weiter unterstützen wollen. Diese freundliche Begegnung mit der Kirchengemeinde St. Michael in Schar soll auf jeden Fall weiter bestehen.

Herzlichen Dank an Monika Schwegmann, die dieses Treffen möglich gemacht hat.

Am Ende der Veranstaltung konnte Pastor Berger noch eine gut gefüllte Dose mit Geld für seine Arbeit mitnehmen.

Agnes Tegeler



IHR MARKT UM DIE ECKE
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH

TELEFON 05407 86 00 94
MO - SA 07:00 - 21:30 Uhr

E Center Dütman | Lechtinger Kirchweg 3 | 49134 Wallenhorst



72 Stunden, 151 Held:innen, 5 Orte

Unsere Jugendlichen im Einsatz

Vom 18. bis 21. April 2024 fand die bundesweite 72h-Aktion statt. Sieben Jugendgruppen aus unseren Gemeinden nahmen an der Aktion teil und setzten in nur drei Tagen beachtenswerte Projekte um.

Die Zahlen und Fakten sprechen für sich

Insgesamt 151 engagierte Jugendliche und Erwachsene leisteten zusammen beeindruckende 3.898 Arbeitsstunden, von denen rund 346 in den Abend- und Nachtstunden verbracht wurden. Dieser enorme Einsatz war nicht nur eine körperliche Herausforderung, sondern auch ein Zeugnis des starken Gemeinschaftsgeistes und der Ausdauer der Ehrenamtlichen.

So viel Engagement ging natürlich nicht ohne Verluste: Ein Schultisch, sechs Kugelschreiber, zwei Schraubendreher, drei Äxte, drei Harken, neun Schaufeln, eine Drohne, ein Hammer, ein Besen und ein Finger wurden in Mitleidenschaft gezogen. Dennoch ließ sich niemand entmutigen und mit großem Einsatz wurden die Aufgaben weitergeführt und erfolgreich abgeschlossen.

Finanzieller Rückhalt

Die großartige Unterstützung zeigte sich auch in den eingegangenen Spenden: Insgesamt kamen etwa 8.900 € zusammen, die für Materialien, Werkzeuge und Verpflegung eingesetzt wurden. Dieser finanzielle Rückhalt war entscheidend für den Erfolg der Aktion und ermöglichte es den Jugendlichen, ihre Pläne in die Tat umzusetzen.

Kulinarische Stärkung und der Kampf gegen den Regen

Damit niemand vor Erschöpfung zusammenbrach und gerade die Arbeitsstunden in der Nacht gut zu bewältigen waren, war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Vom Snackbuffet über Gegrilltes, Burgunderbraten, Milchreis, überbackene Brötchen, Kuchen, Salate, Nudeln Bolognese, Zuckerwaffeln und Schokobrötchen bis hin zu Pizza und Döner – die kulinarische Vielfalt hielt die Energie und Moral auf hohem Niveau. Und auch der Regen und die Kälte des launischen Aprilwetters konnten die Motivation nicht brechen. Professionelle Arbeitskleidung, gute Musik, Kaffee, warmer Kakao, gute Laune, Zelte und die Aula der Schule boten Schutz und Wärme.



Die Messdiener Wallenhorst auf dem Wallenhorster Friedhof

Fazit

Die 72-Stunden-Aktion 2024 war ein voller Erfolg und zeigte das enorme Engagement unserer Jugend. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer:innen, Spender:innen und Unterstützer:innen – gemeinsam wurde Großes erreicht!

Louisa Pötter



Die KLJB Wallenhorst bei der Kindertagesstätte Regenbogen in Lechtingen



Die Kolpingjugend Wallenhorst im Pfarrgarten in Wallenhorst



Die Ministranten Hollage an der Erich-Kästner-Grundschule in Hollage



Die KJG, Messdiener und Pfadfinder Rulle im Garten der alten Schule in Rulle



Modern Embroidery in Hollage

Sticken lernen an drei Abenden im Philipp-Neri-Haus

Sätze wie „Meine Oma hat auch immer gestickt!“ oder „Das sehe ich sonst nur in Bridgerton“ fallen häufig, wenn es um das Thema Handstickerei geht. Die Verbindung zur älteren Generation oder zu romantischen Historiendramen ist zwar naheliegend, dennoch ist das Sticken ein Hobby, das seit einigen Jahren ein echtes Comeback feiert. Das große Interesse an Modern Embroidery zeigt sich auch daran, dass der Kurs „Grundlagen der modernen Stickerei“ im Hollager Pfarrheim innerhalb weniger Tage ausgebucht war und auch die anfallenden „Hausaufgaben“ zwischen den drei Kurstagen im Juni mit viel Ehrgeiz erledigt wurden. Durch einen stetigen Wechsel von Theorie und Praxis tauchten wir in Themenbereiche wie Materialauswahl, Übertragungstechniken und natürlich die verschiedenen Stichtypen ein.

Unter neugierigen Blicken der Besuchenden des Philipp-Neri-Hauses und mit bester Laune, regem Austausch und durch Momente, in denen sie sich selbst überraschen konnten, lernten die Teilnehmerinnen die kreative Welt der modernen Stickerei kennen. Selbst ohne jegliche Vorkenntnisse konnten alle am Ende des Kurses persönliche Erfolge feiern und neben einem selbstgestickten Blumenkranz auch ein neues Hobby mit nach Hause nehmen. Für alle Neugierigen: Der nächste Grundkurs findet im September statt, die Anmeldung läuft über die Homepage der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) Osnabrück!

Verena Sumner, Kursleiterin



Im Kurs lernten die Teilnehmenden insgesamt sechs verschiedene Stichtiche



Bunte Blumenkränze und ein neues Hobby für die Teilnehmerinnen sind die Ergebnisse des Grundkurses der modernen Stickerei im Philipp-Neri-Haus



- **Steinschlagreparatur**
- **Scheibenaustausch**
- **Vor-Ort-Service**
- **Versicherungsabrechnung**

**Kristallklare Sicht,
Meisterhaft repariert!**



Autoglas Budke • Hullerweg 6 • 49134 Wallenhorst • info@autoglas-budke.de • 05407 8137971



72-Stunden-Aktion der KLJB in der Kindertagesstätte Regenbogen



An der diesjährigen 72-Stunden-Aktion des BDKJ-Diözesanverbandes Osnabrück (Bund der Deutschen Katholischen Jugend) und der KLJB (Katholische Landjugend Bewegung) nahmen auch wir, die Landjugend Wallenhorst, teil. Am Donnerstag, den 18. April 2024, startete die Ak-

tion um 16:30 Uhr in Rulle am Außenaltar mit einer kleinen Andacht. Der Eröffnungsgottesdienst wurde von Weihbischof Johannes Wübbe und Pastor Christian Pohlmann durchgeführt. Anschließend starteten wir pünktlich um 17:07 Uhr mit unserer Aufgabe. Mit schweren Geräten begannen wir die Aktion an der Kindertagesstätte Regenbogen in Lechtingen. Zuerst entfernten wir mit einem Bagger die alte Rasenschicht. Fehlender Mutterboden wurde aufgefüllt, mit einer Fräse aufgelockert und zum Schluss neuer Rasen eingesät. Für die Kindergartenkinder wurde eine neue Bobbycar-Rennstrecke gepflastert. In dem angrenzenden Zaun brachten wir einen Sichtschutz an. Es blieb auch noch Zeit für den Innenhof, der von Unkraut befreit wurde. Entlang einer Hecke verteilten wir neuen Rindenmulch.

Trotz der vielen Regenschauer ließen wir uns nicht von der Arbeit abhalten und erreichten mit regenfester Kleidung unser Ziel. Pünktlich zum Ende der Aktion am Sonntag, den 21. April 2024 um 17:07 Uhr waren wir mit unserer Arbeit fertig. Die Leiterin der Kindertagesstätte bedankte sich herzlich. Im Anschluss ließen wir die letzten Tage in der Gaststätte Beckmann Revue passieren und die Aktion ausklingen.

Danke sagen wir dem Team der Kindertagesstätte Regenbogen für die Unterstützung und den reibungslosen Ablauf.

Besonders bedanken möchten wir uns bei:

- Mo Engineering
- Friedrich Holtmeyer & Söhne GmbH & Co. KG
- Hermann Dallmann Straßen- und Tiefbau GmbH
- Lohnunternehmen Martin Wilker
- Purelectric GmbH

ohne deren Unterstützung diese Aktion nicht möglich gewesen wäre.

Die Landjugend Wallenhorst ist sich einig: So eine Aktion fördert die Gemeinschaft, macht sehr viel Spaß und kann gerne wiederholt werden!

Eure Landjugend Wallenhorst

Ferienspaßaktion: Spielenachmittag

Katholische öffentliche Bücherei St. Alexander Wallenhorst



Kinder beim Spiel „Looping Louie“



Teilnehmer:innen des Spielenachmittags

Am 26. Juni 2024 hat die Wallenhorster Bücherei zwölf Kinder im Alter von 6 - 10 Jahren zum Spielenachmittag in den Ferien eingeladen. Gestartet wurde mit einer Vorstellungsrunde in Verbindung mit einem kleinen, witzigen Spiel. Weiter ging es dann mit Brettspiel-Klassikern wie „Das verrückte Labyrinth“ oder „Sagaland“. Währenddessen lösten ein paar Kinder ein Kreuzworträtsel rund um die Bücherei, bei dem sie innerhalb der Bücherei nach den Antworten suchen mussten, wobei sie fleißig alles erkundet haben. Für Verpflegung wurde ebenfalls gesorgt: Es gab Eis und Getränke für alle.

Zum Abschluss haben alle gut gelaunten Teilnehmer:innen noch in der Bücherei rum-schnuppern können, wobei sie entdeckten, dass es viele tolle Spiele zum Ausleihen gibt.

Außerdem erhielten Sie einen Gutschein für einen kostenlosen Leserausweis.

Wenn Sie jetzt auch Lust auf einen Besuch der Bücherei bekommen haben, würden wir uns sehr über einen kleinen Abstecher zu uns auf dem Wallenhorster Pfarrfest freuen. Dort werden wir, wie im vergangenen Jahr, einen Flohmarkt veranstalten: Wir geben ausgewählte Bücher gegen eine Spende ab. Ein regulärer Büchereibesuch ist jederzeit zu unseren Öffnungszeiten dienstags bis freitags von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr und sonntags von 10:30 Uhr bis 12:30 Uhr möglich.

Wir freuen uns schon sehr auf Ihren und euren Besuch!

Euer und Ihr Bücherei-Team

Hannah Balgenorth



Die kfd St. Josef Hollage unterwegs im Alten Land



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

Nach tagelangem Dauerregen machten sich 43 gut aufgelegte Frauen bei allerbestem Wetter früh um sieben Uhr auf den Weg ins Alte Land. Auch unser Busfahrer Josef (Strier-Reisen) versprühte schon frühmorgens gute Laune. Unser Weg führte uns zuerst in die schöne Hansestadt Stade mit ihren malerischen Fachwerkhäusern. Wer hätte gedacht, dass dieses Städtchen so ein Juwel ist? Bei einem geführten Stadtrundgang sahen wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten und den wunderschönen Stadtkern, der von Wasser umgeben ist.

Ganz pünktlich ging die Fahrt mittags weiter nach Jork zum Obstbauernhof Matthies. Hier wurden wir mit einem regionalen Mittagessen empfangen: Borsteler Apfelsuppe, so viel man wollte, oder die vegetarische Spargelsuppe als Alternative. Danach ging es direkt in den Obst-Express zur Besichtigung des weitläufigen Obsthofes. Der Chef selbst tuckerte mit uns durch die Plantagen und berichtete auf launige Art und Weise auch von den Tücken des Obstanbaus. Bei Nachtfrösten werden die

Blüten der Bäume z. B. mit Wasser berieselt, damit sich Eistropfen um diese bilden und damit schützen. „Wir bekämpfen den Frost quasi mit Frost“, erklärte der Bauer. 40 % seiner Anbaufläche wird mit Apfelbäumen belegt, 30 % mit Kirschbäumen und 30 % mit Beerenobst.

Im Hofladen und Hofcafé hatten wir dann noch ausreichend Zeit, um den lecker selbstgebackenen Kuchen zu probieren sowie im Laden Obst, Liköre, Marmeladen usw. zu kaufen. Um 16:00 Uhr ging es zurück Richtung Heimat, und der Regen, der dann einsetzte, war uns ganz egal. Wer seine Wegzehrung (Süßes und Spaßmacher in flüssiger Form) nicht schon auf der Hinfahrt gekillt hatte, konnte sich noch über den Rest hermachen.

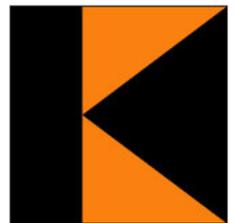
Um 19:00 Uhr waren wir wieder pünktlich in Hollage und hatten einen echt schönen Tag zusammen verbracht. Danke, dass ihr dabei wart. Als Ziel fürs nächste Jahr gibt es schon eine Idee. Lasst euch überraschen.



A. M.

Die kfd-Damen im Obst-Express

Kolpingsfamilie Wallenhorst feiert Patronatsfest



Johanna Röh berichtet über ihre Zeit als Wandergesellin und über die Schwierigkeiten, als Selbstständige Mutter zu werden

Am 2. Mai 2024 feierten wir unser Patronatsfest. Wir starteten mit einem Gottesdienst in der St.-Alexander-Kirche, in dem wir das Thema Kolping und das Handwerk näher betrachteten. Anschließend ging es in das Pfarrheim, wo die Vorsitzende Vera Wulftange alle Anwesenden, insbesondere Johanna Röh, Tischlermeisterin aus Alfhausen, begrüßte. Nachdem vier Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft im Kolpingwerk geehrt wurden, übergab die Vorsitzende das Wort an Johanna Röh.

Zu Beginn ihres Vortrags stellte sich Johanna Röh kurz vor und erzählte von ihren Erfahrungen auf der Walz, auf die sie direkt im Anschluss an ihre Ausbildung gegangen war. Insgesamt war sie vier Jahre in Deutschland, Kanada, Neuseeland und Japan unterwegs.

Durch ihre Selbstständigkeit ist sie in ihrer Schwangerschaft auf die Ungerechtigkeiten für Selbstständige aufmerksam geworden. Für schwangere Selbstständige gibt es, anders als für Angestellte, keinen Gehaltsausgleich und keinen angemessenen Mutterschutz. Um auf dieses Problem aufmerksam zu machen, startete sie eine Petition. Diese fand schnell große Unterstützung, sodass sich daraus die Initiative „Mutterschutz für Alle! e.V.“ bildete.

Wir als Kolpingsfamilie Wallenhorst haben die Anliegen der Initiative an den Diözesan- und Bundesverband weitergetragen, um dafür zu werben, dass das Kolpingwerk diese Anliegen mit unterstützt.

Wir danken Johanna Röh für den spannenden Vortrag und wünschen ihr viel Erfolg bei ihren Unternehmungen.

Vera Wulftange



Blick zurück

Sänger:innen von CANTAREM auf dem Katholikentag

Aufführung des Oratoriums ADAM von Gregor Linßen in der Alten Oper in Erfurt



Die Warteschlange vor dem Einlass

Im Mai machten sich 20 Sänger:innen aus Hollage auf den Weg nach Erfurt, um am Katholikentag teilzunehmen und bei der Aufführung des Oratoriums ADAM in der alten Oper mitzuwirken. Neben vielen anderen interessanten Veranstaltungen, die alle Teilnehmenden während des Katholikentags besuchten, bleibt das Erleben und Mitgestalten des Konzertes sicher in größter Erinnerung. Insgesamt 100 Mitwirkende aus ganz Deutschland, Sänger:innen, aber auch Musiker:innen und Schauspieler, waren zusammengekommen, um gemeinsam mit Gregor Linßen und unter der Leitung von Maria Hartelt die Geschichte des Oratoriums ADAM zu erzählen. Das Publikum im beinahe vollbesetzten Theater applaudierte langanhaltend für ein Konzert mit nachdenklichen, aber auch hoffnungsvollen Tönen.



Während der Aufführung in der Alten Oper Erfurt



Warten auf den Soundcheck



Während der Aufführung in der Alten Oper Erfurt

Maria Hartelt



LAPTOPSTUBE.DE
NACHHALTIG - KOMPETENT - INDIVIDUELL

Professionelle Beratung, bewährte Business-Qualität, und das alles in unserem Ladenlokal in Wallenhorst und online unter www.laptopstube.de

Seit 2017 sind wir dein Technikpartner für refurbished IT!

Unsere Leistungen:

- Refurbished Laptops, PCs, Monitore, Tablets
- Professionelle Beratung für individuelle Bedürfnisse
- Eigene Servicewerkstatt für Reparaturen und Aufrüstungen
- Außendienstservice und Fernwartung



Laptopstube Wallenhorst – Gutes muss nicht immer neu sein! Schau bei uns vorbei!

📍 Laptopstube – Große Straße 39 – 49134 Wallenhorst

☎️ 05407-5029830 ✉️ kontakt@laptopstube.de 🕒 Mo-Fr: 9:30 – 12 Uhr & 15 - 18:30 Uhr



Gemeinsames Feiern auf dem Waldhof

Erntedankgottesdienst mit geselligem Beisammensein

Familiengottesdienst zum Erntedankfest

Sonntag, 29.09.2024

11:00 Uhr

Waldhof Lechtingen

Zum Gruthügel 8,
49134 Wallenhorst

Es singt ein
**Mehrgenerationen-
Chor**



anschl.
**gemütliches Beisammensein,
Bratwurst und Getränke**

Alt und Jung, Groß und Klein sind ganz herzlich zum Erntedankgottesdienst eingeladen. Wir feiern ihn am Sonntag, den 29. September 2024, um 11: Uhr auf dem Waldhof in Lechtingen (Zum Gruthügel 8, Wallenhorst). Seit vielen Jahren schon dürfen wir dort zu Gast sein und mit allen drei Gemeinden unserer Pfarreiengemeinschaft den besonderen Gottesdienst begehren, den wie gewohnt der gemeinsame Liturgiausschuss vorbereiten wird. Im Anschluss laden wir ein, noch eine Weile bei Würstchen und Getränken zusammen zu sein. Pfarrer Bernhard Horstmann möchte in diesem Rahmen gerne auch auf seinen 60. Geburtstag anstoßen.

Seien Sie herzlich willkommen zum Erntedankgottesdienst und zur anschließenden Begegnung!

Angelika Kampsen

*Schon
gewusst?*

Das Erntedankfest wird immer am ersten Sonntag im Oktober gefeiert. Kirchliche Erntedankfeiern mit der Gemeinde gibt es seit dem 3. Jahrhundert. Anders als andere christliche Feste wie Ostern oder Weihnachten geht es jedoch nicht auf ein biblisches Ereignis zurück.

WESTERFELD

SOZIAL-EINRICHTUNGEN

Verantwortung

weil wir uns kümmern...

Tag für Tag, seit über 30 Jahren

BERATUNG • BETREUUNG • PFLEGE

Stadtweg 108 - 49134 Wallenhorst - Tel.: 05407 / 346 94-0



Pfarrfest 2024 in Wallenhorst

Die Kolpingsfamilie Wallenhorst bietet beim diesjährigen Pfarrfest wieder Reibekuchen mit Apfelmus an. Dafür bitten wir um Apfelmusspenden.

Wer Apfelmus spenden kann, melde sich bitte bis zum 30. August 2024 bei Martin Brüggemann unter martinbrueggemann@gmx.de.

Auch sind wir wieder auf die Unterstützung beim Backen und Verkaufen angewiesen. Die Schichten dafür sind 12:30 Uhr - 14:30 Uhr und 16:30 Uhr - 18:30 Uhr. Wer in einer Schicht helfen kann, melde sich bitte bis zum 30. August 2024 bei Martin Brüggemann unter martinbrueggemann@gmx.de.

Vera Wulfange



Gebrauchtkleidersammlung

Am 12. Oktober 2024 findet die nächste Gebrauchtkleidersammlung der Kolpingsfamilie Wallenhorst statt. Die Säcke müssen ab 8:00 Uhr sichtbar an die Straße gestellt werden, sodass sie von unseren Sammelfahrzeugen eingesammelt werden können. Tüten können ab zwei Wochen vor der

Sammlung an folgenden Standorten mitgenommen werden: E-Center Wallenhorst - Combi Wallenhorst - Hauptfiliale Bäckerei Berelsmann - Kirchturm St.-Alexander-Kirche - Butke Bauzentrum.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Aufmerksam möchten wir auch auf die Öffnungszeiten unseres Kleiderkellers machen. Dieser befindet sich im Keller der Katharinaschule und ist jeden ersten und dritten Dienstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Hier kann gut erhaltene Kleidung abgegeben und für schmales Geld erworben werden.

Vera Wulfange

MENSCHEN
KICKER TURNIER
FÜR ALLE RULLER VEREINE!
14.09.2024 UM 17:00
BIERWAGEN, POMMES, BRATWURST, WEINSTAND,
AUF DEM KIRCHVORPLATZ ST. JOHANNES RULLE
SPAB & GUTE LAUNE FÜR JUNG UND ALTI!
ANMELDUNG BEI TIM OSTERMANN
KONTAKT@KOLPING-RULLE.DE
0178 695 0340
Kolpingsfamilie Rulle
wir.machen.zukunft.
Messdiener Rulle

Pfarrfestwoche 2024 St. Josef
"DA BERÜHREN SICH HIMMEL UND ERDE"

- DIENSTAG 03.09. - 14:30 Uhr**
Seniorenachmittag:
Bericht PG-Reise
Barcelona
Infos & Anmeldung:
Monika Schwegmann
05407 32264
- MITTWOCH 04.09. - 08:00 Uhr**
Frauenmesse und
Frühstück
Infos & Anmeldung:
Bernadette Albers
05407 32264
- DONNERSTAG 05.09. - 19:30 Uhr**
20 Jahre Oktoberfest -
Ehrenamtliches
Engagement & Fotoshow
Philipp-Neri-Haus
- FREITAG 05.09. - 19:00 Uhr**
Doppelkopfturnier
"St. Josef Cup" im
Philipp-Neri-Haus
Infos & Anmeldung:
Stephanie Kühl
0151 56309640
- SAMSTAG 31.08. - 11:00 Uhr**
Kubbtturnier auf dem
Sportplatz Hollage
Infos: Alexander Kühl
05407 9297



Kinderfahrzeugsegung

Wir sind alle ständig unterwegs. Zum Kindergarten, zur Schule, zum Kinderturnen, zu den Großeltern ... Mit Bobbycar, Trecker, Roller, Laufrad, Fahrrad, Inliner ...

Deshalb möchten wir euch Kinder einladen, eure Fahrzeuge unter den Segen Gottes zu stellen.

Kommt mit euren Eltern, Großeltern und/oder Freund:innen am 14. September 2024 um 15:30 Uhr vor das Pfarrheim in Wallenhorst. Bringt euch ein Picknick und eine Picknickdecke mit. Denkt an eure Fahrzeuge und schon kann es losgehen. Wir bringen Kreide, Straßenschilder und Co. mit, sodass ihr noch eine Runde um die Kirche flitzen könnt.

Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag!

Martina Varnhorn



Segensgebet

Gott, du bist immer da,
(Hände nach oben strecken und im großen Bogen
seitlich nach unten führen)

du bist in mir,
(Hände vor der Brust kreuzen)
und du bist um mich herum.
(einmal drehen)

Du gibst mir festen Stand.
(mit den Füßen fest am Boden auftreten)

Dein Segen hält mich
(die Hände der Nachbarn fassen)
geborgen in deiner Hand.

Hörnschemeyer
RAUMAUSSTATTUNG

Polsterei · Gardinen · Insektenschutz
Sonnenschutz · Bodenbeläge

Hans-Böckler-Str. 17, 49134 Wallenhorst
Tel. (05407) 9227, Fax (05407) 39910
www.hoernschemeyer-wallenhorst.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-12.30 Uhr u. 14.30-18.00 Uhr, Sa. 9.00-12.30 Uhr

**30%
OFF**

MADE FOR THIS
FOSSIL

**SALE
SALE
SALE**

**Wir lösen unser gesamtes Fossilsortiment auf!
Auf ALLES von Fossil 30% Rabatt!**

Vallo
JUWELIER
UHRMACHERMEISTER



„A-Chor-D“ lädt ein zum Chorprojekt mit Musical- und Filmmusik

Hey Du, ja, genau Du. Du hast Lust am Singen und wolltest schon immer mal in einem Chor singen? Dann haben wir die perfekte Gelegenheit für dich. Zur Unterstützung für unser Jubiläumskonzert – zehn Jahre A-Chor-D – suchen wir noch motivierte Sänger:innen.

Doch wer sind wir eigentlich? Wir sind eine kleine Gruppe von elf Sängerinnen zwischen 20 und 30 Jahren, die sich aus vorherigen Kinder- bzw. Jugendchören zusammengesetzt haben. Wir haben immer schon gerne unter der Leitung von Maria Hartelt gesungen und es macht uns auch weiterhin sehr viel Spaß. Wir treffen uns immer am zweiten und letzten Dienstag im Monat und singen in der eineinhalbstündigen Probe die verschiedensten Lieder, von den typischen Kirchenliedern bis hin zu aktuellen Popsongs. Warum ein Jubiläumskonzert? Im nächsten Jahr wird A-Chor-D zehn Jahre alt und das muss gefeiert werden. Da dies ein besonderes Jubiläum ist, muss auch etwas Herausforderndes auf die Beine gestellt werden. Wir werden Musiktitel singen, die wir bisher im Chor so noch nie gesungen haben, wir aber aus Film und Musical schon gut kennen.

Und warum dann neue Sänger:innen? Filmmusik klingt einfach schöner, wenn viele dabei sind: Man kann so viel besser die verschiedenen Stimmen aktivieren. Vielleicht hast Du Lust auf ein neues Projekt und möchtest es mal mit einem Chor versuchen. Und wenn Du danach noch Lust hast, weiter zu singen, freuen wir uns natürlich auch sehr über Dich.

Es ist dabei nicht wichtig, ob du groß, klein, dick, dünn, männlich, weiblich oder divers bist. Wir freuen uns über jede Person, die gerne singt.

Probentermine für das Konzert: Ab dem 14. Mai 2024 jeden zweiten Dienstag im Monat von 19:00 bis 21:00 Uhr im Philip-Neri-Haus, Hollage.

Das Konzert soll am 22. Juni 2025 stattfinden.

Wir freuen uns schon auf die erste Probe und können es kaum erwarten.

Infos bei Maria Hartelt (01575 146 4887 oder maria.hartelt@bistum-osnabrueck.de) oder Annika Speer (0160 762 8149).

Annika Speer

SCHWEPPE

...das Gelbe vom Ei ist orange

innovativ · transparent · nachhaltig · sicher · orange



Neuer Lesekreis in Hollage

Ab Oktober 2024 soll in der Bücherei Hollage ein neuer Lesekreis angeboten werden.

Wir wollen uns ein Mal im Monat an einem Montag von 16:00 bis ca. 17:30 Uhr treffen, um uns über ein zuvor gelesenes Buch auszutauschen.

Die Auswahl der Bücher werden wir gemeinsam treffen.



DIE BÜCHEREI

Nähere Informationen erhalten Sie in der Bücherei.
(KÖB St. Josef Hollage,
Bergstr. 10,
49134 Wallenhorst)

Karin Hörnschemeyer

IMMER EIN GLÄNZENDER EINDRUCK!

Ihr Partner für blitzblanke und saugstarke Reinigungstechnik.

riehemann

GLANZ EINFACH – AUS ERFAHRUNG

Riehemann Reinigungstechnik OHG

Daimler-Benz-Straße 1 | 49134 Wallenhorst

Telefon: 05407 80317 0 | Telefax: 05407 80317 29

info@riehemann-ohg.de | www.riehemann-ohg.de



Für jeden Einsatz: Einladung zum Ehrenamtsfest

• E i n l a d u n g z u m •

Ehrenamtsfest

der Pfarreiengemeinschaft Wallenhorst

- 🕒 20. September 2024 - 18.30 Uhr
- 📍 Philipp-Neri-Haus, Hollager Str. 120, 49134 Wallenhorst
- 🍴 Gemütliches Beisammensein mit Essen und Trinken
- 📄 Anmeldung ab dem 01. August bis zum 31. August über folgenden Link:
<https://eveeno.com/ehrenamtsfestpgwallenhorst>



Blick nach vorn

„ENDlich LEBENdig“ – Thementag zu Leben, Trost und Trauer

Sonntag, 17. November 2024, in Rulle

Wozu dieser Thementag?

Er möchte Anregungen geben für das, was trösten kann, um so wieder neues Vertrauen und Lebensfreude zu gewinnen.

Dazu gibt es in der St.-Johannes-Kirche, im Ruller Haus und im Haus Maria Frieden viele unterschiedliche offene Angebote wie

- Kreative Workshops
- Märchen von Trauer und Trost:
„Von neuen Flügeln, lebensrettendem Brot und einem Topf voll Lachen“
- Interaktive Ausstellung zur Jugendtrauer:
„DAS IST DOCH EINFACH NUR SCHEISSE ...“
- Sternenkindfotografie sowie Möglichkeit zum Austausch mit einer Sterbehebamme
- Gesprächsrunden
- Meditativer Tanz
- Literatur, Musik und vieles mehr

13:30 Uhr

Gemeinsamer Auftakt mit einem Einführungsvortrag von Thomas Achenbach (Trauerbegleiter und Buchautor) in der Ruller Kirche

17:30 Uhr

Gemeinsamer Ausklang mit dem Chor „Lampenfieber“ – berührende Musikstücke unter dem Titel „Du bist nicht allein“ in der Ruller Kirche

Seien Sie zu dem Tag sehr herzlich willkommen!

Für eine bessere Planbarkeit bitten wir um eine Anmeldung. Diese ist möglich vom 20. Oktober bis 10. November 2024 unter dem Link <https://eveeno.com/endlichlebendig>

Aber auch spontanes Dazukommen ist selbstverständlich möglich.

Für die ökumenische Hospizgruppe Annegret Bosse

Thementag *Trost und Trauer*
ENDlich LEBENdig
VERTRAUVENSVOLL DER TRAUER BEGEGNEN

Sonntag, 17.11.2024
13:30 Uhr gemeinsamer Auftakt mit Einführungsvortrag
17:30 Uhr gemeinsamer Ausklang mit Chorkonzert
Jeweils in der Ruller Kirche

St. Johannes Kirche Rulle
Ruller Haus
Haus »Maria Frieden«

Die ökumenische Hospizgruppe Wallenhorst lädt ein zu offenen Angeboten, Gesprächsrunden, Märchenerzählungen, Ausstellungen, Literatur, Musik und vielem mehr.

Alle weiteren Informationen und Hinweise zur Anmeldung sind über den nebenstehenden QR-Code abrufbar.

Alle sind herzlich willkommen!

Karl Hawighorst
Tischlerei Beerdigungsinstitut
Inh. Tischlermeister Karl-Heinz Hawighorst

Wir helfen Ihnen in allen Trauerangelegenheiten.

49134 Wallenhorst · Schneidling 39
Telefon 0 54 07 / 15 68 + 3 01 35 · Fax 0 54 07 / 3 22 82



Kurs „Letzte Hilfe“

Sterbebegleitung und Trauerbewältigung

Bereits im Frühjahr hat die ökumenische Hospizgruppe Wallenhorst einen Kurs angeboten, der das „Kleine 1 x 1 der Sterbebegleitung“ vermittelt. Dieser enthält Informationen zur Vorsorge für die letzte Lebensphase, zu Anzeichen, die einen Sterbeprozess einleiten oder zu Maßnahmen, die auch ohne fachspezifische Kenntnisse Leiden lindern können. Aber auch auf Fragen, wie das Abschiednehmen gelingen kann und was nach Todeseintritt zu veranlassen ist, gibt der Kurs allen Interessierten Antworten.

Nicht nur wegen der großen Nachfrage, sondern auch, um die lebenswichtigen Themen Sterben, Tod und Trauer erneut ins Gespräch zu bringen, laden wir zu einem weiteren Kurs der „Letzten Hilfe“ ein.

Dieser findet statt am Mittwoch, 6. November 2024, von 9:30 bis 13:30 Uhr im Ruller Haus.

Anmeldungen dazu sind bis zum 30. Oktober 2024 bei Annegret Bosse möglich.

Ein Kostenbeitrag in Höhe von 15 € ist vor Ort zu entrichten.

Annegret Bosse

Gedächtnistraining

Kurs in Rulle zum Anregen der grauen Zellen

Die KEB Rulle (Katholische Erwachsenenbildung) führt an zehn Vormittagen einen Kurs „Ganzheitliches Gedächtnistraining“ durch.

Teilnehmer:innen können dort die wichtigsten Funktionen des Gehirns spielerisch und ohne Stress aktiv halten, Neues aufnehmen und ihre geistige Beweglichkeit trainieren.

Termin: Mittwoch, 18.09.2024 (10 Treffen)
 Zeit: 10:00 - 11:30 Uhr (90 Minuten)
 Ort: Alte Schule Rulle, Klosterstraße 13
 Kosten: 50 €
 Anmeldung: werktags ab 18:00 Uhr unter 05407 6935

Ulrike Witte

Geleitet wird der Kurs von Helga Peterschmidt. Sie ist ausgebildete Gedächtnistrainerin des Bundesverbandes Gedächtnistraining e. V.

**Bestattungen
Recker**

Wir begleiten Sie im Trauerfall



Ihr Ansprechpartner in Wallenhorst - Hollage

Für einen würdevollen Abschied und umfassende Vorsorge stehen wir Ihnen mit Mitgefühl und Professionalität zur Seite.

Bestattungen Recker

Egbersstraße 16, 49134 Wallenhorst - Hollage
 05407 / 5233 · info@bestattungen-recker.de

*Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung. Bestattungen Recker -
Ihr Begleiter in schweren Stunden.*





Was ist für dich Segen?

Was ist für mich Segen? Meine Familie, die zusammenhält und füreinander da ist. Das habe ich auch von zu Hause aus so gelernt, dass man sich gegenseitig hilft, und hatte durch mein Elternhaus auch eigentlich immer die Nähe zur Kirche. Ich war in der CAJ, dadurch habe ich auch meinen Mann kennengelernt, und jetzt machen wir zusammen KAB. Ich war auch eine Zeitlang im Frauenbund aktiv. Wir haben einen Familienkreis, da kennen wir uns alle schon über 40 Jahre, und dadurch haben sich auch gute Freundschaften

entwickelt. Und das trägt einen einfach so, das ist auch ein Segen, dass man sich hat. Auch in der Coronazeit, dann hat man sich mal eben geschrieben oder hat was vor die Tür gestellt gekriegt, das war richtig klasse. Es gibt noch zigtausend Sachen, wo man sagt, das ist ja auch ein Segen, aber das ist dann oft schnell wieder weg, das ist nicht so präsent. Das hier ist jetzt eigentlich so das Wichtigste für mich: die Nähe zu Familie und Freundeskreis. Und auch immer wieder die Nähe zur



Kirche und zum Glauben, das ist einfach ein Segen.

Was soll ich noch dazu sagen?

Roswitha Strunk, 63, Friseurin, aus Hollage

Ich musste erst mal lange nachdenken, was Segen für mich ist, und kam dann direkt auf meine Großeltern. Für meine Großmutter war das selbstverständlich, dass sie uns ein Kreuz auf unsere Stirn gemacht hat, wenn irgendwas Wichtiges war, wenn bestimmte Entscheidungen anstanden, wenn wir auf Reisen gingen. Auf die Dauer hat mich das schon geprägt. Mit der Zeit habe ich dann auch wahrgenommen, dass das nichts war, was meine Großmutter aus Spaß machte. Ich habe dann den Sinn darin gesehen, dass sie mir ihren Zuspruch gab, mir gesagt hat: Ich steh hinter dir, ich pass auf dich auf, du bist mir wichtig. Und dann natürlich diese religiöse Komponente, die Erinnerung: Du bist von Gott gesegnet, Gott ist mit dir, du kannst auf ihn vertrauen. Und diesen Gedanken nehme ich auch



immer aus dem liturgischen Segen am Ende des Gottesdienstes mit. Ich kann mich noch aus meiner Jugend an diese Segensformel erinnern: Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. Das hat mir auch immer Mut gemacht für die nächste Woche. Es gibt noch verschiedene Punkte: Segen sind für mich meine Familie und meine Freunde. Das ist der

Zuspruch, den ich durch sie bekomme, das ist das Aufgehobensein, zu wissen, dass man sich so geben kann, wie man ist, dass man Unterstützung findet. Segen kann für mich auch die Schöpfung sein, also Gottes Schöpfung zu erleben, für die ich dankbar bin und die mir in dieser hektischen Welt auch Ruhe gibt.

Segen kann auch Musik sein, die ich bewusst höre, in ganz verschiedenen Stimmungen oder als Erinnerung an eine ganz bestimmte Situation, die ich mit einer Person gemeinsam erlebt habe. Interessant finde ich auch die Frage: Was kann ich segnen? Es gibt ja heute alle möglichen Formen von Segen. Autosegen z. B., das ist jetzt nicht so meins. Aber Reisesegen, dieser Zuspruch: Gott ist mit dir auf der Reise, das finde ich einen guten Ansatz.

Georg Wilhelm, 57, Archivar, aus Rulle



Für uns ist Segen: Unsere Familie ... Tanten, Onkel, Omas und Opas, halt alle, die zur Familie gehören. Weil die viel mit uns machen und uns auch verzeihen, wenn wir Fehler machen. Und unsere Freunde halt auch. Das gibt uns einfach ein gutes Gefühl.

Und unsere Hobbies sind auch Segen: Fußball und Tennis. Da können wir vieles vergessen, da können wir einfach nur spielen, das macht uns Spaß. Und Messdiener, Arbeiten im Garten und bald auch Jugendfeuerwehr.

Jona, 8, Noah, 8, und Max, 9, aus Wallenhorst

Interviews durchgeführt und bearbeitet von Anna Albers



Ökumene – Gottes Segen für Christen, Juden und Muslime?!

Was verbindet Christen, Juden und Muslime? Wenn wir Christen – also katholische und evangelische Gottgläubige – über Gottes Segen sprechen, dann ist die Frage: Ist Gottes Segen nur etwas für uns oder für alle Menschen, die auf unserem Planeten leben? Was wissen wir eigentlich über den Glauben der Juden und der Muslime?

Die drei großen monotheistischen Religionen

Im Religionsunterricht haben wir das „Alte Testament“ gelesen und damit viel über die jüdische Religion erfahren. Der Islam ist den meisten von uns wahrscheinlich fremd. Ich nutze die Erinnerungen unseres früheren Bundeskanzlers Helmut Schmidt, der 1977 anlässlich eines Staatsbesuches in Ägypten mit dem ägyptischen Präsidenten Anwar as-Sadat eine Fahrt auf dem Nil machte. Helmut Schmidt hatten Erzählungen des ägyptischen Präsidenten so beeindruckt, dass er sich hierzu am nächsten Tag Notizen machte. Hierzu ein kleiner Auszug:

„Und während wir die Sterne am Himmel betrachteten, erklärte Sadat mir die gemeinsame Herkunft der drei großen monotheistischen Religionen. Er sprach von Noah, von Abraham und seinen beiden Söhnen Isaak und Ismael, von Moses und von den jüdischen Propheten des Alten Testaments – ich hatte bis dahin nicht gewußt, dass sie fast alle auch im Koran vorkommen. So lernte ich,

daß Jesus auch im Koran von Gott auf die Erde gesandt worden ist. Sadat erklärte mir, daß der Koran Christen und Juden als „Völker der Schrift“ mit Hochachtung behandelt und unter Schutz gestellt hat. [...] Sadat wußte von den übereinstimmenden moralischen Geboten und vom gemeinsamen Friedensgebot in den Psalmen des jüdischen Alten Testaments, in der christlichen Bergpredigt oder in der vierten Sure des muslimischen Korans.“

Der muslimische Präsident Sadat und der jüdische Präsident Menachem Begin schlossen 1978 in Camp David einen Friedensvertrag und erhielten hierfür den Friedensnobelpreis. Dass der Frieden in dieser Region nicht von Dauer war, das lag und liegt vor allem an Personen, die ihren Glauben radikal auf eine Art leben, die nicht oder wenig von dem Denken und Handeln der gemeinsamen Stammväter, wie z. B. Abraham, beeinflusst werden.

Segen für alle Menschen – unabhängig von der Religion

Der Theologe Hans Küng hat in seinem Buch „Spurensuche – Die Weltreligionen auf dem Weg“ beschrieben, wie Abraham die erste Leitfigur der prophetischen Religionen

wurde. Hans Küng spricht davon, dass Abraham und seine Söhne die Verheißungen Gottes erhielten und Abraham so ein Segen für alle Völker werden sollte.

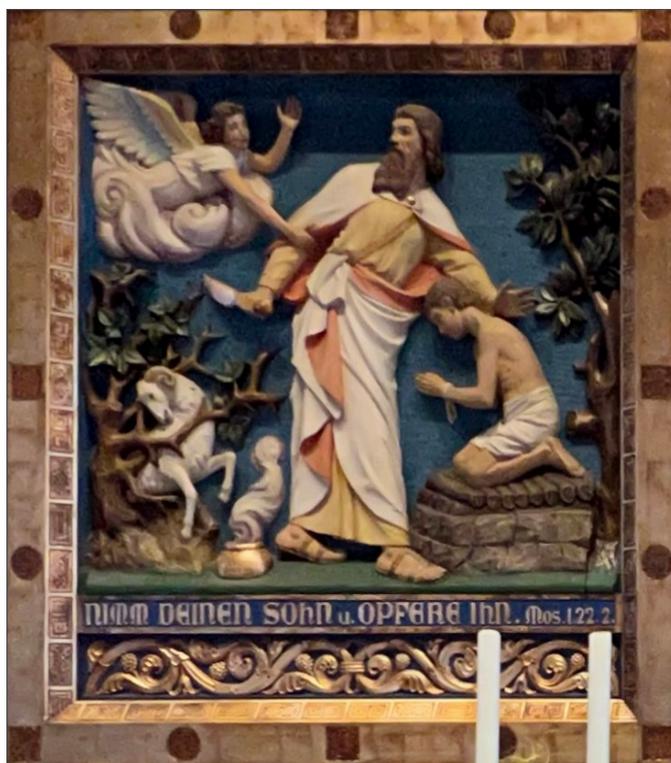
In der Hollager Kirche ist Abraham dargestellt, der nach der Überlieferung mit seiner Sippe aus Mesopotanien nach Palästina in ein Gebiet auswanderte, das damals von den Kanaanitern bewohnt wurde. Abraham war also ein Immigrant!

Vyacheslav Dobrovych, ein Religionslehrer der jüdischen Gemeinde Osnabrück, erklärte auf meine Frage, dass der Begriff des Segens im Judentum die Vermehrung des Guten in unserem Leben

bedeute. Im Judentum spreche man Segenssprüche vor und nach dem Essen und auch beim Anblick schöner Dinge in der Natur. Damit wolle man sich auch daran erinnern, dass Gott die Quelle der Vermehrung des Guten sei.

Auch in unserer Region leben viele Muslime. Die Theologin Dua Zeitun erläuterte in einem Gespräch, dass nach islamischer Auffassung das Leben jedes einzelnen Menschen ein Segen sei.

Franz-Joseph Hawighorst



Teil des Hochaltars in der Kirche St. Josef, Hollage



Über alle
Generationen hinweg

Regentage sind ein Segen

Ein unerwartetes Highlight im Familienurlaub



Manchmal ist ein verregnetes Wochenende ein Segen. Klar, erst mal ist es für die Kinder „totaaal langweilig“. Spielzeug öde, Malen öde, Lesen öde – Garten unter Wasser. Obendrein wollen Mama und Papa lieber die Bewirtung ihrer Gäste zum Nachmittagskaffee vorbereiten als Uno zu spielen – super blöd!

Langweile setzt aber auch Kreativität frei.

Ein Beispiel:

Sommerurlaub im Wohnmobil. Slowenien, toller Campingplatz, sehr schöne Umgebung. Dauerregen. Bindfäden. Schlechte Laune.

Ja, was macht man da? Drei Kinder und zwei Erwachsene auf engstem Raum. Alle Spiele sind gespielt, die Stimme brüchig vom stundenlangen Vorlesen, Schweißperlen auf der Stirn. Es gibt nur eine Lösung: Wir müssen hier raus!

„Kinder, anziehen! Kurze Hose, Gummistiefel, Regenjacke!“ Wir nehmen uns ein Beispiel an Peppa Wutz und praktizieren ausgiebiges Pfützenhüpfen! Nicht nur die Kinder – nein, alle!

Was soll ich sagen? Es war die beste Entscheidung des Tages – vielleicht sogar des gesamten Urlaubs.

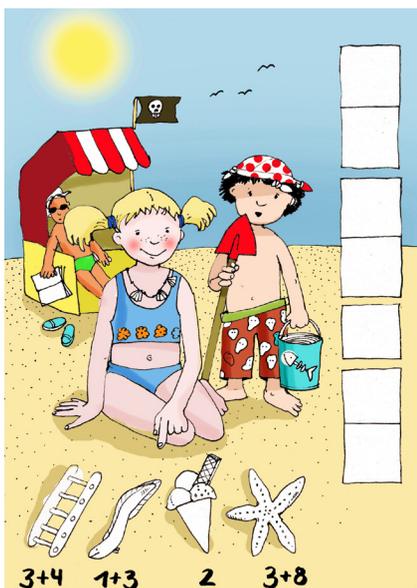
Mehr Familienzeit geht nicht – ein richtiger Edelsteinmoment. Fragt man unsere Kinder, war das Beste im Urlaub das „Pfützenhüpfen“. Und ich muss sagen: Ja, auch für mich!

Manchmal sind Regentage also ein Segen.

Martina Varnhorn

Abendgebet

Vater, lass die Augen dein
über meinem Bette sein.
Amen.



In welchem Land sind Johanna und Ben?

Johanna und ihr jüngerer Bruder Ben fahren dieses Jahr wieder an den Strand. In welchem Land sich dieser Strand befindet, bekommst du heraus, wenn du die Rätselaufgabe löst.

Johanna hat verschiedene Figuren mit dem Finger in den Sand gezeichnet.

Verwende diejenigen Buchstaben, die jeweils unter jedem einzelnen Bild mit einer Ziffer angegeben sind. Trage die Buchstaben dann von oben nach unten in die Kästchenleiste ein, dann ergibt sich das Lösungswort.

Text und Bild: Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de

Übergangssegen

Gott segne dich und schenke dir einen
schönen Tag im Kindergarten/in der
Schule/...

(Der Segen kann mit einem Kreuzzeichen
auf der Stirn beendet werden.)



„Schön, dass es dich gibt!“

Entdecke die Bedeutung des Segens mit Jesus



Wenn jemand so gute Worte zu uns sagt, dann freuen wir uns darüber. Wir spüren diese Freude auch in unserem Herzen. Auch Jesus hat immer wieder gute Worte für uns Menschen. Jesus sagt zu dir und zu mir:

„Gut, dass du da bist! Du bist wichtig und wertvoll. Du bist ein Segen.“

Ein Segen ist etwas ganz Besonderes von Gott, das unser Leben schöner und besser macht. Aber was bedeutet „Segen“ eigentlich genau?

In diesem Video wird es dir näher erklärt.

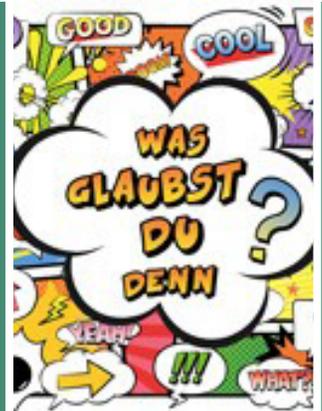
Tischgebet

Für dich und für mich ist der Tisch gedeckt.
Hab Dank guter Gott,
dass es uns gut schmeckt.
Amen. Amen.

(Begleitet wird es mit einem Klatschrhythmus
(„We will rock you“: zweimal mit den Händen
auf den Tisch patschen
und einmal klatschen.)

Podcasttipp

Die Bibel ist kein Kinderbuch – und doch steckt für Kinder so viel in den Erzählungen der Bibel, deren Wahrheit oft unter der Oberfläche zu suchen ist. Mit viel Leidenschaft für Bibelgeschichten nähert sich der Kinderbibelpodcast „Was glaubst du denn?“ Schritt für Schritt dem Buch der Bücher und entdeckt die Geheimnisse der Bibel. Für Familien und Kinder (ca. 6 - 12 Jahre) und alle neugierigen Bibelentdecker:innen.



Malwettbewerb für junge Kreative

Schafft es dein Bild auf das Titelblatt der nächsten Henne?



Du hast Spaß am Malen und bist zwischen drei und zwölf Jahre alt? Dann mach mit bei unserem Malwettbewerb für Kinder. Die Teilnahme lohnt sich: Die Redaktion des Pfarrjournals wird ein Bild zum Titelbild der kommenden Winterhenne auswählen. Alle Einsendungen erhalten außerdem eine kleine Überraschung und werden in der Adventszeit in den jeweiligen Kirchen ausgestellt.

Das Motto unseres Wettbewerbs lautet: die Weihnachtsgeschichte.

Es kann auf einem A4-Blatt mit Buntstiften, Wasserfarbe, Wachsmalstiften oder Filzstiften gemalt werden. Deiner Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Dein gemaltes Bild kannst du bis zum 1. November 2024 in einem Umschlag im Pfarrbüro Wallenhorst abgeben oder in den Briefkasten werfen. Vergiss nicht, deinen Namen, Alter, Adresse und eine Handynummer deiner Eltern auf den Umschlag zu schreiben.

Wir freuen uns auf viele großartige Einsendungen und wünschen dir viel Spaß beim Malen.

Martina Varnhorn



Über alle
Generationen hinweg

DIY Graskopf

Dafür braucht ihr:

- Rasensamen
- Nylonstrumpf oder Nylonstrumpfhose
- Blumenerde oder Watte
- Gummibänder oder Küchengarn
- Wackelaugen und/oder Moosgummi
- Heißkleber oder wasserfester Kleber
- Glas mit kleinerer Öffnung, z. B. von Marmelade
- Glas oder Becher
- Schere
- Esslöffel



1. Es geht los mit einem Nylonstrumpf (oder man schneidet sich einen Strumpf aus einer Nylonstrumpfhose), den ihr auf ein Glas/Becher stülpt - so könnt ihr den Strumpf besser befüllen. In den Strumpf füllt ihr ca. drei Löffel Rasensamen. Füllt nun die Blumenerde in den Strumpf. Macht am unteren Ende einen Knoten, sodass keine Blumenerde mehr herauskommen kann. Achtet darauf, dass ein längerer Zipfel ungefüllt bleibt. Der sorgt für die Bewässerung deines Graskopfes.
2. Nun bekommt dein Graskopf eine Nase und zwei Ohren. Dafür zupft ihr an den Stellen, wo die Ohren und die Nase sein sollen, etwas Füllung ab und befestigt diese mit den Gummibändern oder Küchengarn. Aus Moosgummi könnt ihr einen Mund ausschneiden. Den klebt ihr, genauso wie die Augen, auf den Graskopf.
3. Jetzt ist dein Graskopf fertig gebastelt. Taucht den Kopf nun komplett in Wasser, bis er vollgesaugt ist. Stellt ihn in ein mit Wasser befülltes Glas auf die Fensterbank, wo das Gras genügend Licht bekommt.

Fertig ist eurer Graskopf - ihr könnt euch sogar einen Namen überlegen.

IDEE: Wenn die Haare vom Graskopf gewachsen sind, könnt ihr ihm eine Frisur machen.

Fazit: Den Graskopf zu basteln, dauert gar nicht lange und die Kinder können vieles alleine machen. Die Kinder können sich um den Graskopf kümmern und ihm beim Wachsen beobachten. Viel Spaß dabei!

Patricia Sandmann

Gut für Vater, Mutter und Kind:

Großer Spielplatz · Spielecke · Spiel- und Malsachen
Preiswerte Kindergerichte · Alete Gläschen
Kinderstühle · Wickeltische · Kindertoiletten



**Gegen Vorlage dieser
Anzeige erhalten Sie
3 Chips für unsere
Autoscooter!**



Engter Straße 5 · 49134 Wallenhorst · Telefon 0 54 07-308 08
www.Gasthaus-Beckmann.de · www.facebook.com/gasthausbeckmann
Werktags ab 15 Uhr · Sonn- und feiertags ab 10 Uhr geöffnet! Montag und Dienstag Ruhetag.

Zahlen, Daten
und Fakten
zu unseren

8

Zeltlager



Anzahl der teilnehmenden
Personen:

Gruppenleitende: **307**
Kinder: **698**
Küchencrew: **74**
Väter in den
Vater-Kind-Lagern: **135**

978

Kilometer wurden insgesamt
mit dem Bus zurückgelegt.



Anzahl Tage Vor- und Nachtrupp:

27

Anzahl Tage mit Kindern:

66



Durchschnittsalter
der Kinder: **10,6**

Durchschnittsalter der
Gruppenleitenden: **21,4**



Durchschnittliche
Stundenanzahl Schlaf pro Nacht
bei den Gruppenleitenden:

3,5-5



Anzahl der Überfallenden:

445



Durchschnittliches Wetter:



Letztendlich war aber alles an Wetter dabei...

Liebessessen der
Gruppenleitenden:

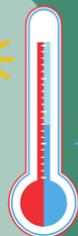
Burgunderbraten/ Falafel im
Brötchen, Grillbuffet,
Gebratene Nudeln, Spanferkel,
Nudeln mit Bolognese, Döner,
Kartoffelpfannkuchen,
Hühnerfrikassee



Höchste
Temperatur in °C: **35**



Niedrigste
Temperatur in °C: **7**



Top 3 der Bestseller bei den
Kindern im Lagershop:



236

Gläser Schokocreme
wurden während der
Lager verbraucht.



14.855

Brötchen sind zum
Frühstück verputzt
worden.





Über alle Generationen hinweg

Entdecke deine Kreativität

Warum du kreativer bist, als du denkst

Alle lieben Top-Ten-Listen, besonders wenn es um Unterhaltung geht. Die Top Ten der Weihnachtsfilme, die besten TikTok-Trends, die größten One-Hit-Wonder der 1980er Jahre. Doch wie schräg und unterschiedlich die Dinge in deiner persönlichen Hitliste auch sein mögen, es gibt einen Faktor, der sie alle verbindet – ein roter Faden, der sich durch jedes Lied oder Buch, das je geschrieben wurde, jeden Film, der je gedreht wurde, jedes Videospiel, das je entwickelt wurde, zieht.

Die Quelle der Kreativität ist immer dieselbe: Gott.

Gott ist der größte Schöpfer. Er hat uns nach seinem Bild gemacht und uns mit Fantasie ausgestattet. Alle, die malen, schreiben oder Musik machen, nutzen diese göttliche Gabe. Viele denken, sie seien nicht kreativ. Manche denken, Kreativität sei selten und nur besonderen Leuten vorbehalten. Doch Kreativität ist vielfältig: Ideen finden, verbessern, kombinieren. Es geht um mehr als nur die erste Idee. Jeder Mensch ist kreativ.

Ein gutes Beispiel für moderne Kreativität sind christliche Influencer:innen auf Instagram. Sie nutzen ihre Plattformen, um die Botschaft des Glaubens, auf innovative und ansprechende Weise zu verbreiten.

Durch ihre Posts, Stories und Reels inspirieren sie Menschen dazu, ihren Glauben zu hinterfragen, auszuleben und in die Welt zu tragen. Sie zeigen, dass Kreativität nicht nur in Kunst und Musik, sondern auch in der digitalen Welt und in unserem alltäglichen Leben steckt.

Ihre kreativen Beiträge zeigen, dass jede:r inspirierende und bedeutungsvolle Inhalte schaffen und damit die Welt ein bisschen besser machen kann.

Gott lädt dich ein, die Welt mitzugestalten, nicht passiv, sondern aktiv und kreativ. Dazu hat er dich geschaffen. Du bist Teil dieser Geschichte. Entdecke deine Kreativität, verändere die Welt. Also, worauf wartest du?

Louisa Pötter, Martina Varhorn



Let's get creative

Kreativ- und Fortbildungsangebote für alle Interessierten

Donnerstag, 24. Oktober, 18:00 - 21:00 Uhr, PNH Hollage
Plot it your way (3 € für Getränke, Snacks und allgemeine Materialien)
 Gemeinsam werden wir Gegenstände beplotten und deinen persönlichen Stil zum Ausdruck bringen. Egal ob Jutebeutel, T-Shirts, Pullover, Gläser oder Tassen - bring deine Lieblingsstücke mit oder finde etwas Neues bei uns (zusätzliche Kosten). Bitte Laptop/Tablet o. Ä. mitbringen. Das Angebot ist auf vier Plätze begrenzt.

Dienstag, 12. November, 19:00 - 21:30 Uhr, PNH Hollage
Flyer- und Plakatgestaltung mit dem Online-Tool "Canva"
 Wie kann ich Flyer und Plakate modern, zielgruppengerecht und einfach gestalten? Bitte einen Laptop/Tablet o. Ä. mitbringen!

Mittwoch, 27. November, 19:00 Uhr - 21:30 Uhr, PNH Hollage
FlipChart-Gestaltung
 Wie gestalte ich FlipCharts durch passende Symbole und gut lesbare Schrift? Wie kann ich Inhalte besser vermitteln, Informationen komprimiert darstellen, Wissen verankern und das modern und ansprechend?

Dienstag, 10. Dezember, 18:00 - 21:00 Uhr, PNH Hollage
Plot it your way (3 € für Getränke, Snacks und allgemeine Materialien)
 Gemeinsam werden wir Gegenstände beplotten und deinen persönlichen Stil zum Ausdruck bringen. Egal ob Jutebeutel, T-Shirts, Pullover, Gläser oder Tassen - bring deine Lieblingsstücke mit oder finde etwas Neues bei uns (zusätzliche Kosten). Bitte Laptop/Tablet o. Ä. mitbringen. Das Angebot ist auf vier Plätze begrenzt.

📌 **Anmeldung bis jeweils zwei Wochen vor dem Angebot** und weitere Informationen bei **Louisa Pötter**, 0160 93607935, l.poetter@bistum-os.de



Gottesdienst für alle Sinne

Vertraute Rituale für Demenzerkrankte



Gestaltete Mitte mit verschiedenen Kreuzen

Ein Witz erzählen oder Lachyoga im Gottesdienst, ein Licht in die Hand nehmen, an Äpfeln riechen oder Sonnenblumenkerne einpflanzen – dies sind nur einige Beispiele aus den Gottesdiensten, die wir seit einiger Zeit mit an Demenzerkrankten Bewohnern des Josefshauses in Wallenhorst feiern.

Auf Anregung der Mitarbeitenden des Hauses gestalte ich in der Regel viermal im Jahr (Ostern, Sommer, Erntedank, Weihnachten) einen demenzsensiblen Gottesdienst, der auf einfache Worte, bekannte Lieder und Gebete und eine kurze Dauer setzt.

Pünktlich um 10:30 Uhr sitzen zehn Männer und Frauen in großer Runde um einen Altar, dazwischen haben sich die Betreuenden positioniert. Das gibt zum einen Sicherheit, zum anderen können auch Regungen oder Äußerungen der Gottesdienstbesuchenden wahr- und aufgenommen werden.



Die Gottesdienstbesuchenden pflanzen Sonnenblumenkerne ein

Nach einem Gebet gehe ich auf das Thema des Gottesdienstes ein und versuche, mit den älteren Menschen ins Gespräch zu kommen. Ich möchte ihre Erfahrungen und Erinnerungen aufgreifen; hilfreich dazu sind Gegenstände, Bilder, Gerüche oder Musik. So überlegen wir etwa gemeinsam, was man mit Äpfeln alles machen kann (Apfelmus, Marmelade, Apfelfannkuchen), an welche Feste sie sich besonders erinnern oder wo ihnen Kreuze begegnet sind. Ein Bezug zu einer Bibelstelle rundet das Gespräch ab, bevor es dann meistens zu einer besonderen Aktion kommt oder den Teilnehmenden ein kleines Erinnerungstück mitgegeben wird.



Gestaltete Mitte von Sonnenblumenkernen bis zur blühenden Sonnenblume

Auch wenn es bei Demenz zum Gedächtnisverlust oder anderen Leistungsveränderungen des Gehirns kommt – das Vaterunser beten fast alle mit. An vertraute Lieder und Gebete erinnern sich demenziell Erkrankte nämlich noch oft und lange.

Ich glaube, sagen zu dürfen, dass ich die Männer und Frauen atmosphärisch erreiche; dass sie sich angesprochen und angenommen fühlen. Wir haben viel Freude zusammen und sind wirklich im Geist Gottes miteinander verbunden.

In besonderer Weise bewegend ist es, wenn ich zum Ende des Gottesdienstes jeder/jedem Einzelnen den Segen gebe. Oft erstrahlt dann ein Lächeln im Gesicht und ich erlebe ein Berührtsein, selbst wenn die Person im Gottesdienst vorher still und vielleicht eher abwesend dabei saß. Ich bin sehr dankbar für das große Engagement der Mitarbeitenden des Josefshauses, die oft basteln, die den Raum immer liebevoll gestalten und sich wertschätzend den Menschen zuwenden.

Und auch ich freue mich immer, wenn ich diesen besonderen Gottesdienst feiern darf.

Angelika Kampsen



Geben & Nehmen

Ein nachhaltiges Gemeinschaftsprojekt vor der Kirche St. Alexander, Wallenhorst

Gerade setzt das Mittagsgeläut der Kirchenglocken ein, es nieselt und ich beobachte, wie eine Frau die in leuchtendem Orangerot gehaltene Geben & Nehmen-Box im Bannkreis der Alexanderkirche betritt. Schon kommen auch meine Gesprächspartnerinnen Monika Wulftange und Gisela Bengé um die Ecke. Nach der Begrüßung tauschen sich die beiden schnell über das aus, was gerade gelaufen ist, und dann erklären sie, dass immer jemand am Morgen die Geben & Nehmen-Box aufschließt. Jemand – das ist einer aus dem elfköpfigen Schließdienst und die je zuständigen Küster:innen. Geöffnet wird die Box jeweils um 9:00 Uhr, geschlossen um 18:00 Uhr.

Während wir uns unterhalten, räumen die beiden Frauen ein wenig auf. „Darüber ärgern wir uns“, sagt Monika und zeigt mir die Verpackung eines großen Weihnachtssterns, „da wird etwas entnommen, aber der Verpackungsmüll bleibt liegen“. Unvermittelt ziehen die beiden mich an die Seite, leicht irritiert schaue ich meine Gesprächspartnerinnen an. Ah, ich verstehe: Wir rücken für einen erneuten Besucher zur Seite. „Aber im Großen und Ganzen machen wir total viele positive Erfahrungen“, greift Monika den Gesprächsfaden wieder auf. So konnte sie einmal einem Jungen den Wunsch nach einer Puppe erfüllen, mit dem Hinweis an die skeptische Mutter, dass der junge Mann doch schon einmal fürs Vatersein üben könne. Gisela ergänzt, wie häufig sie an dieser Stelle mit unterschiedlichsten Menschen in interessante Gespräche gerät. Und es kommen viele; „so 20 Leute pro Tag“, sagt die eine, die andere korrigiert vehement: „Nein! Das sind auch wohl 30.“ Ich bin beeindruckt.

Und dann schaue ich mir das Inventar mal intensiver an: Gläser, Geschirr, Vasen, Lampen, sogar einen Koffer sehe ich, Spiele, Alben und Bilderrahmen. Und da, ein altes Puppenpärchen, „das wäre doch etwas für eine Hochzeit“, ruft Monika aus. Und schon habe ich eine Idee, wie ich das nächste Geschenk zur Silberhochzeit dekoriere.

Natürlich gibt es auch Regeln für das Befüllen dieser Einrichtung: Es darf jede:r kommen, um etwas herzubringen oder zu entnehmen. Müll sollte selbstredend nicht hinterlegt werden, auch müssen die Teile sauber und intakt sein. DVDs, CDs oder Kassetten sollten ebenso wenig hier abgegeben werden wie Kleidungsstücke. Damit sich niemand vertut, sind diese Regeln auch doppelt in und an der Box angebracht und für alle wohlmeinenden Spender:innen nachzulesen.

Seit fünf Jahren steht sie nun da, die Geben & Nehmen-Box, und es wird ständig wieder aufgefüllt und entnommen. Daneben findet sich ein Bücherregal mit dem gleichen Modus von Geben und Nehmen. Monika führt weiter aus, dass sie im Vorfeld über zwei Jahre lang nicht nachgelassen hat, diese Idee aus Nordhorn beharrlich im Kolpingvorstand voranzubringen – bis die Kolpinger die Box schließlich in HAWIGHORSTS Werkstatt gebaut haben. Damit das Ganze eine Struktur behält, sehen Monika, Gisela und zuweilen auch andere täglich nach dem Rechten.

Wie gut, dass es Menschen in unserer Pfarreiengemeinschaft gibt, die nicht locker lassen, wenn sie von einer segensreichen Sache überzeugt sind; toll, dass es Menschen gibt, die sich überzeugen lassen und mitmachen. Und wer die Geben & Nehmen-Box einmal besucht, kann sehen, wie sich Menschen beschenkt fühlen oder unkonventionell Gutes tun. Und nachhaltig ist so ein Geben und Nehmen zudem!

Einen Tipp geben die beiden Frauen mir noch mit auf den Weg: „Wenn du hier etwas Nettes siehst, dann nimm es sofort mit. Wenn du erst im Dorf einkaufst und dann zurückkommst, ist es weg!“

Gaby Schiffbänker



Monika Wulftange und Gisela Bengé während ihres Dienstes



Wir Christen und die Menschenwürde

Aus der deutschen Geschichte lernen

Nachrichten über geheime Treffen rechtsextremer Personen mit dem Ziel, Remigration zu planen, haben bei uns viele Menschen veranlasst, öffentlich für Demokratie einzutreten. In der ersten Ausgabe der Henne haben wir die Rückseite u. a. mit der Aussage versehen „NIE WIEDER IST JETZT!“

Das „Nie wieder!“ weckt Erinnerungen an unsere Geschichte. Unsere Eltern und Großeltern haben uns, die wir in der Nachkriegszeit geboren wurden und in Freiheit aufgewachsen sind, dies mit auf den Weg gegeben. Als Christ möchte ich einige Gedanken zur Menschenwürde aussprechen.

Unser christliches Menschenbild

Der Sozialethiker Dr. theol. Arnd Küppers hat hierzu einige Ausführungen gemacht, die zum Nachdenken anregen: *„Kern des christlichen Menschenbildes ist die bedingungslose Zuschreibung personaler Würde an jeden Menschen. Bedingungslos heißt, dass die Menschenwürde sich aus dem bloßen Menschsein ergibt, also unabhängig ist von kontingenten Merkmalen wie Lebensalter, Gesundheitszustand, sozialem Status oder geistigen oder physischen Fähigkeiten.“*

Von 1933 bis 1945 wurde das christliche Menschenbild und damit die Menschenwürde von den Nationalsozialisten in Deutschland missachtet. Das führte auch dazu, dass 1937 Papst Pius XI. die Enzyklika „Mit brennender Sorge“ verfasste, die nach Deutschland eingeschmuggelt werden musste und am Palmsonntag 1937 in allen katholischen Kirchen verlesen wurde. Hieraus ein kleiner Ausschnitt: *„Nur oberflächliche Geister können der Irrlehre verfallen, von einem nationalen Gott, von einer nationalen Religion zu sprechen, können den Wahnversuch unternehmen, Gott, den Schöpfer aller Welt, in die Grenze eines einzelnen Volkes, in die blutsmäßige Enge einer einzelnen Rasse einerkern zu wollen.“*

Das Menschenbild der Nationalsozialisten

Millionen Menschen mussten in den zwölf Jahren des Nationalsozialismus sterben, weil sie nicht den rassistischen Ansprüchen der Nazis gerecht wurden. Es waren nicht nur

die Juden, die es laut der damals geltenden Ideologie zu vernichten galt.

Beispielhaft sei an die Slawen erinnert, die als Untermenschen gesehen wurden. Ein solcher „Untermensch“ war nach der Philosophie der Nazis auch der junge Karol Wojtyła, der 1941 als Zwangsarbeiter in einem Steinbruch im polnischen Zakrzówek schuftete, um einer Deportation nach Deutschland zu entgehen. Karol Wojtyła wurde Jahrzehnte später als Papst Johannes Paul II. weltweit geehrt.

Von Heinrich Himmler, dem Reichsführer-SS, sind viele menschenverachtende Äußerungen bekannt, so u. a. „Das, was in den Völkern an gutem Blut vorhanden ist, werden wir uns holen, die Kinder rauben und sie bei uns großziehen. [...] Ob bei dem Bau eines Panzergrabens 10.000 russische

Weiber an Entkräftung umfallen oder nicht, das interessiert mich nur insoweit, als der Panzergraben für Deutschland fertig wird.“

Adolf Hitlers Sekretär Martin Bormann schrieb 1942: „Die Slawen sollen für uns arbeiten. Soweit wir sie nicht brauchen, mögen sie sterben. [...] Die slawische Fruchtbarkeit ist unerwünscht. Sie mögen Präservative benutzen oder abtreiben, je mehr, desto besser. Die Religion lassen wir ihnen als Ablenkungsmittel.“

Auschwitz – Ort des Grauens

Nicht weit von Wadowice, dem Geburtsort Papst Johannes Paul II., entfernt, betrieben die Nazis in Auschwitz eine Massenvernichtungsstätte, die weltweit in der Geschichte der Menschheit ohne Beispiel ist. Hier töteten sie auch den polnischen Franziskanerpater Maximilian Kolbe, der freiwillig für einen Familienvater in den Hungerbunker ging. Ich hatte vor einigen Jahren Gelegenheit, die Gedenkstätte in Auschwitz zu besuchen. Der Hungerbunker ist dort einer von vielen Orten, an denen täglich Besucher aus vielen Ländern still werden und an dem das „Nie wieder!“ unausgesprochen im Raum steht.

Was sagte Alexander Gauland von der AfD über diese Zeit? „Hitler und die Nazis sind nur ein Vogelschiss in über 1.000 Jahren erfolgreicher deutscher Geschichte.“ Was sagen wir Christen? „Du sollst nicht töten!“



Pater Maximilian Kolbe † 14.8.1941 Auschwitz



August

Sonntag, 25.08.2024

- 10:00 - Kolping Hollage: Kaufrausch
- 13:00 Uhr Haselandhalle Hollage

Samstag, 31.08.2024

- 09:30 Uhr Flohmarkt Rund um die Kirche St. Alexander Wallenhorst (bis 13:30 Uhr)
- 11:00 Uhr Kubb-Turnier, Kolping Hollage Sportplatz Hollage
- 18:00 Uhr Jugendmesse anschl. Alex-Nacht Kirche St. Alexander, Wallenhorst

September

Sonntag, 01.09.2024

- 10:00 Uhr Kinderkirche Rulle Kirche St. Johannes Rulle
- 12:00 Uhr Familiengottesdienst anschl. Pfarrfest Kirche St. Alexander, Wallenhorst
- 14:00 Uhr Pfarrfest Wallenhorst Kirche St. Alexander, Wallenhorst
- 18:00 Uhr Haltestelle Alte Kirche (Männerchor Lechtingen) Alte Kirche St. Alexander, Wallenhorst

Montag, 02.09.2024 -

Freitag, 06.09.2024

- Fahrt in den Spreewald mit der Pfarreiengemeinschaft Wallenhorst

Dienstag, 03.09.2024

- KDFB-Frühstück, zusammen mit KDFB- und KAB-Senioren Pfarrheim, Wallenhorst

Mittwoch, 04.09.2024

- 08:00 Uhr Frauenmesse und Frühstück Kirche St. Josef, Hollage
- Infos und Anmeldung: Bernadette Albers (05407 32264)

Donnerstag, 05.09.2024

- 19:00 Uhr 20 Jahre Oktoberfest, ehrenamtliches Engagement & Fotoshow Philipp-Neri-Haus, Hollage

Freitag, 06.09.2024

- 16:00 - KAB-Mobil: Wärmepumpen beim Altbau und andere Fragen rund um Energie Josefsplatz Hollage
- 19:00 Uhr Doppelkopfturnier, Kolping Hollage Philipp-Neri-Haus, Hollage

Samstag, 07.09.2024

- 20:00 Uhr Open-Air-Fete zum Pfarrfest Pfarrgarten St. Josef Hollage

Sonntag, 08.09.2024

- 10:30 Uhr Festhochamt anschl. Erbsensuppe essen Kirche St. Josef, Hollage
- 14:30 Uhr Pfarrkirmes Hollage Kirche St. Josef, Hollage

Montag, 09.09., 16.09. und 23.09.2024

- 18:00 - 3-teiliger Stickkurs
- 21:00 Uhr Philipp-Neri-Haus, Hollage

Donnerstag, 12.09.2024

- 09:00 Uhr 60plus Frühstück, Kolping Hollage Philipp-Neri-Haus, Hollage

Freitag, 13.09.2024

- 19:30 Uhr Gemeinschaftsabend der Kolpingjugend Wallenhorst Pfarrheim, Wallenhorst

Samstag, 14.09.2024

- 15:30 Uhr Kinderfahrzeugsegnung Kirchplatz Wallenhorst
- 17:00 Uhr Menschenkickerturnier Kirche St. Johannes Rulle

Sonntag, 15.09.2024

- 11:00 Uhr Festgottesdienst Kirche St. Johannes Rulle
- 12:00 Uhr Pfarrfest Rulle Kirche St. Johannes Rulle

Donnerstag, 19.09.2024 -

Sonntag, 22.09.2024

- Radtour Kolping Hollage Nordsee/Ostsee

Freitag, 20.09.2024

- 18:30 Uhr Ehrenamtsfest Philipp-Neri-Haus, Hollage

Samstag, 21.09.2024

- ganztägig Müllsammelaktion zum World Cleanup Day Kolping Wallenhorst
- 10:00 - Probe Mehrgenerationen-Projektchor für den Erntedankgottesdienst der Pfarreiengemeinschaft Philipp-Neri-Haus, Hollage

Samstag, 28.09.2024

Lasertag mit der Kolpingjugend Wallenhorst *nähere Infos folgen via Social Media und im Schaukasten des Pfarrheims Wallenhorst*

- 10:00 - Probe Mehrgenerationen-Projektchor für den Erntedankgottesdienst der Pfarreiengemeinschaft Philipp-Neri-Haus, Hollage

Sonntag, 29.09.2024

- 11:00 Uhr Erntedankfest mit Familiengottesdienst, anschl. musikal. Geburtstagsfrühschoppen Waldhof Lechtingen



Oktober

Donnerstag, 03.10.2024

KAB Hollage: Besichtigung der Moschee in Osnabrück (für junge Erwachsene)

Freitag, 04.10.2024

16:00 - KAB-Mobil:
17:30 Uhr Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht
Josefsplatz Hollage

Samstag, 05.10.2024

ganztägig Altkleidersammlung, Kolping Hollage
15:00 - Regenbogencafé
16:30 Uhr Pfarrheim, Wallenhorst

Mittwoch, 09.10.2024

15:00 Uhr KAB Hollage: Seniorennachmittag
Philipp-Neri-Haus, Hollage

Samstag, 12.10.2024

ganztägig Gebrauchtkleidersammlung
Kolping Wallenhorst

Sonntag, 13.10.2024

11:00 Uhr Gottesdienst der Landjugend Wallenhorst
Außenaltar an der Hollager Mühle

Mittwoch, 16.10.2024

15:00 - Erntedank, KAB St. Alexander Wallenhorst
17:00 Uhr Senioren und KDFB Senioren
Pfarrheim, Wallenhorst

Freitag, 18.10.2024 &

Samstag, 19.10.2024

21. Hollager Oktoberfest

Samstag, 19.10.2024

14:30 - KAB Hollage: Kartoffelfest für alle
18:00 Uhr Generationen
Philipp-Neri-Haus, Hollage

Sonntag, 20.10.2024

09:30 Uhr Kirchweihfest St. Josef Hollage
Kirche St. Josef, Hollage
XX:XX Uhr Kinderkirche, Wallenhorst
Infos folgen
15:00 Uhr Andacht und Sakramentaler Segen
Kirche St. Josef, Hollage

Donnerstag, 24.10.2024

Weltgebetstag Kolping International
18:00 - Let's get creative - Plot it your way
21:00 Uhr Philipp-Neri-Haus, Hollage

Sonntag, 27.10.2024

09:00 Uhr Familienfrühstück mit Jahreshauptversammlung, Ehrungen und Ausblick auf 2025,
KAB St. Alexander Wallenhorst
Zum alten Kloster - Nieporte, Rulle
11:00 Uhr Hl. Messe zum Jubiläum der
„Eine-Welt-Gruppe“
Kirche St. Alexander, Wallenhorst
15:00 Uhr Andacht in der Pfarrkirche, anschließend
Gräbersegnung auf dem Friedhof
Kirche St. Alexander, Wallenhorst

November

Freitag, 01.11.2024

16:00 - KAB-Mobil: Thema wird bekanntgegeben
17:30 Uhr Josefsplatz Hollage

Samstag, 02.11.2024

15:00 - Regenbogencafé
16:30 Uhr Pfarrheim, Wallenhorst

Sonntag, 03.11.2024

10:00 Uhr Kinderkirche Rulle
Kirche St. Johannes, Rulle
15:30 Uhr Andacht in der Pfarrkirche, anschließend
Gräbersegnung auf dem Friedhof
Kirche St. Johannes, Rulle
16:00 Uhr Andacht in der Friedhofskapelle, anschließend
Gräbersegnung auf dem Friedhof
Hollage

Montag, 04.11.2024

19:30 Uhr Klimawandel und Nachhaltigkeit -
Herausforderungen für die Pfarreiengemein-
schaft und jede:n einzelnen.
Impulsvortrag und Austausch;
Referent: Prof. Dr. Werner Wahmhoff
Philipp-Neri-Haus, Hollage

Mittwoch, 06.11.2024

09:30 - Letzte Helfekurs
13:30 Uhr Ruller Haus

Freitag, 08.11.2024

18:00 Uhr Betriebsbesichtigung Gode, Caravan
Kolping Hollage

Dienstag, 12.11.2024

19:00 - Let's get creative - Flyer- und Plakatgestal-
21:30 Uhr tung mit dem Online-Tool „Canva“
Philipp-Neri-Haus, Hollage

Mittwoch, 13.11.2024

15:00 - Seniorennachmittag mit Vortrag von Herrn
17:00 Uhr Franz-Joseph Hawighorst, KAB St. Alexander
Wallenhorst Senioren und KDFB Senioren
Pfarrheim Wallenhorst

Sonntag, 17.11.2024

13:30 - Thementag Trost und Trauer
18:00 Uhr Rulle

Samstag, 23.11.2024

15:30 Uhr Kloatscheeten (Boßeln)
anschl. Grünkohlessen, Kolping Hollage
Start: Hollager Mühle

Sonntag, 24.11.2024

09:30 Uhr Hl. Messe am Christkönigsfest
(Elisabeth-Gottesdienst),
anschl. Kirchenkaffee
Kirche St. Josef, Hollage

Mittwoch, 27.11.2024

19:00 - Let's get creative - FlipChart Gestaltung
21:30 Uhr Philipp-Neri-Haus, Hollage



Dezember

Samstag, 30.11.2024 &

Sonntag, 01.12.2024

Weihnachtsmarkt rund um die St.-Alexander-Kirche

Sonntag, 01.12.2024

- 09:30 Uhr KAB Hollage: Adventsfrühstück für Groß und Klein Philipp-Neri-Haus, Hollage
- 10:00 Uhr Kinderkirche Rulle Kirche St. Johannes, Rulle
- 20:00 Uhr KAB Hollage Philipp-Neri-Haus, Hollage

Montag, 02.12.2024

- 21:00 Uhr Auszeit im Advent (Kolping Wallenhorst) Kirche St. Alexander, Wallenhorst

Mittwoch, 04.12.2024

- 19:00 Uhr „Tankstelle: Leben“ Besinnlich-musikalischer Impuls zum Advent Kirche St. Josef, Hollage

Samstag, 07.12.2024

- 15:00 Uhr Regenbogencafé Pfarrheim Wallenhorst
- 17:00 Uhr Kolpinggedenktag, Kolping Hollage Start mit Messe in St.-Josef-Kirche anschl. Imbiss und Referat im Saal Barlag

Sonntag, 08.12.2024

- 08:30 Uhr Kolpinggedenktag, Kolping Wallenhorst Start mit Frühstück im Pfarrheim Wallenhorst anschl. Gottesdienst in St. Alexander
- 10:00 Uhr Kinderkirche Rulle Kirche St. Johannes, Rulle
- 16:30 Uhr Nikolausfeier, Kolping Hollage Hollager Mühle
- 18:00 Uhr Konzert mit der Kilkenny Band Alte Kirche St. Alexander, Wallenhorst
- XX:XX Uhr Kinderkirche Wallenhorst
Infos folgen

Montag, 09.12.2024

- 19:00 Uhr Musik und Wort - eine musikalische Besinnung im Advent (CANTAREM Hollage) Kirche St. Josef, Hollage
- 21:00 Uhr Auszeit im Advent (Kolping Wallenhorst) Kirche St. Alexander, Wallenhorst

Dienstag, 10.12.202

- 18:00 - Let's get creative - Plot it your way
- 21:00 Uhr Philipp-Neri-Haus, Hollage

Donnerstag, 12.12.2024

- 09:00 Uhr 60plus Frühstück, Kolping Hollage Philipp-Neri-Haus, Hollage

Freitag, 13.12.2024 -

Sonntag, 15.12.2024

KAB Hollage: Geistliche Tage - Paarwochenende in Neuharlingersiel Thema „Von Erwartungen und Sternstunden“

Samstag, 14.12.2024

Nikolausparty der Landjugend Wallenhorst Turnhalle Wallenhorst

Sonntag, 15.12.2024

- 10:00 Uhr Kinderkirche Rulle Kirche St. Johannes, Rulle

Montag, 16.12.2024

- 21:00 Uhr Auszeit im Advent (Kolping Wallenhorst) Kirche St. Alexander, Wallenhorst

Mittwoch, 18.12.2024

- 19:00 Uhr „Tankstelle: Leben“ Besinnlich-musikalischer Impuls zum Advent Kirche St. Josef, Hollage

Samstag, 20.12.2024 &

Sonntag, 01.12.2024

Ruller Weihnachtsmarkt im und am Ruller Haus



Isabell Brathje Gebäudereinigungs-Service

Birkenweg 12
49134 Wallenhorst
Telefon: 05407-8094202

Email: i.brathje@brathje-reinigungs-service.de

Für Neukunden gibt es 10% Rabatt auf die erste Fensterreinigung.



Wöchentliche liturgische Angebote

dienstags

09:00 Uhr Hl. Messe, Altenheim
St. Alexander
19:00 Uhr Hl. Messe
Kirche St. Josef, Hollage

mittwochs

17:00 Uhr Rosenkranzgebet*
Kirche St. Josef, Hollage
19:00 Uhr Hl. Messe
Kirche St. Johannes, Rulle

donnerstags

09:00 Uhr Hl. Messe, Altenheim
St. Alexander
19:00 Uhr Hl. Messe
Kirche St. Alexander,
Wallenhorst

*ab Mai um 18:00 Uhr auf dem Alten Friedhof

samstags

09:00 Uhr Hl. Messe, Altenheim
St. Alexander
16:30 Uhr Beichtgelegenheit
Kirche St. Alexander,
Wallenhorst
16:30 Uhr Beichtgelegenheit
Kirche St. Josef, Hollage
17:00 Uhr Vorabendmesse
Kirche St. Alexander,
Wallenhorst
17:00 Uhr Vorabendmesse
Kirche St. Josef, Hollage

sonntags

09:00 Uhr Hl. Messe, Altenheim
St. Alexander
09:30 Uhr Hl. Messe
Kirche St. Josef, Hollage
10:00 Uhr Hl. Messe
Kirche St. Johannes, Rulle
11:00 Uhr Hl. Messe
Kirche St. Alexander,
Wallenhorst

Monatliche liturgische Angebote

St. Alexander Wallenhorst

jeden 2. Mittwoch im Monat, 10:30 Uhr Wortgottesdienst im Seniorenzentrum Lechtingen (Weißes Moor)

St. Johannes Rulle

jeden 1. Freitag im Monat (Herz-Jesu-Freitag), 8:00 Uhr im Sommer/9:00 Uhr im Winter Heilige Messe
jeden letzten Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr, Gemeinschaftsmesse der kfd-Frauen, Seniorinnen und Senioren

St. Josef Hollage

jeden 1. Freitag im Monat (Herz-Jesu-Freitag), 8:00 Uhr Heilige Messe
jeden 1. Freitag im Monat (Herz-Jesu-Freitag), 10:00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier im Altenheim St. Raphael

Sei dabei beim Kirchentaxi!

Der Pfarrgemeinderat Hollage möchte einen Fahrdienst anbieten für Gemeindemitglieder, die nicht mehr so mobil sind. Wir wollen diesen Menschen ermöglichen, zu Gottesdiensten oder anderen kirchlichen Veranstaltungen wie dem Pfarrfest zu kommen.

Dafür suchen wir Fahrer:innen, die einen solchen Dienst übernehmen können, weil sie auch selbst diese Angebote wahrnehmen oder Zeit haben, Menschen zu befördern.

Genau dafür suchen wir:

- Menschen, die Lust auf Begegnungen haben
- sich ehrenamtlich engagieren möchten
- punktuelles (Mit-)Fahren ermöglichen können

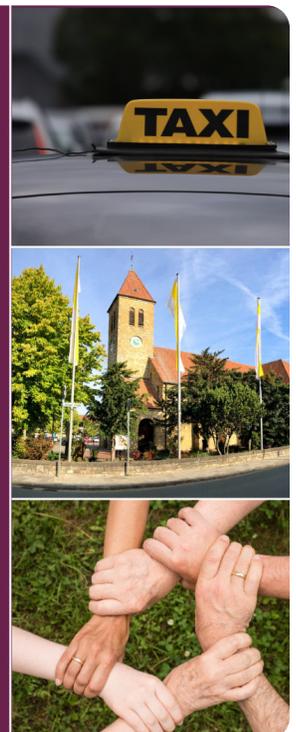
Wer als Fahrgast ein solches Angebot für sich wahrnehmen möchte, darf sich ebenfalls gerne melden.

Bei Interesse nimmt das Pfarrbüro in Hollage gerne alle Angebote, Wünsche und Kontaktdaten entgegen (05407 4589/ pfarrbuero-st-josef@pg-wallenhorst.de) oder füllen Sie den Flyer aus, der in der Kirche ausliegt, und geben diesen im Pfarrbüro ab.

Dich suchen wir!

Wir freuen uns darauf,
wenn das „Kirchentaxi“ starten kann.

Ihr Pfarrgemeinderat Hollage





Regelmäßige Termine

Musikalische Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Music Kids (ab 5 Jahre bis 3. Klasse)

Probe: dienstags | 16:45 Uhr | Philipp-Neri-Haus, Hollage

Infos und Anmeldung bei Doreen Dopheide (Tel. 0151 23 986 922, ab 14 Uhr)

Music Teens (für alle Kinder und Jugendlichen ab 4. Klasse)

Probe: dienstags | 17:45 Uhr | Philipp-Neri-Haus, Hollage

Chor(i)feen (für alle jungen Leute ab 16 Jahren, auch Männerstimmen!)

Probe: dienstags | 18:45 Uhr | Philipp-Neri-Haus, Hollage

A-CHOR-D (für junge Erwachsene ab 20 Jahren)

Probe: jeder zweite und letzte Dienstag im Monat | 20:00 Uhr | Philipp-Neri-Haus, Hollage

Infos und Anmeldung bei Maria Hartelt (Tel. 05407 816447, mobil: 01575 1464887, m.hartelt@bistum-osnabrueck.de)

Musikalische Angebote für Erwachsene

RULLE

Johannes Chor

Probe: mittwochs | 20:00 Uhr | Rulle

Infos: Martin Tigges (m.tigges@bistum-os.de)

MGV Rulle

Probe: mittwochs | 19:00 Uhr | Nieporte, Rulle

Infos: Günther Rahe (Tel. 05407 81112)

WALLENHORST

IN TAKT (Schola, Schwerpunkt: neue geistliche Lieder)

Probe: 14-tägig montags | 20:00 Uhr | Kirche St. Alexander, Wallenhorst

Infos: Anne Wegmann (annesophie.wegmann@web.de)

Caecilia Wallenhorst

Probe: dienstags | 19:30 Uhr | Hofstelle Duling, Wallenhorst

Infos: Gaby Schiffbänker (Tel. 05407 1456), Dirk Möllenbrock (Tel. 05407 858705)

HOLLAGE

CANTAREM (Schwerpunkt: neue geistliche Lieder)

Probe: im Wechsel donnerstags 19:00 Uhr (ungerade KW) und freitags 18:00 Uhr (gerade KW) | Philipp-Neri-Haus, Hollage

Infos: Maria Hartelt (Tel. 05407 816447, m.hartelt@bistum-osnabrueck.de)

MGV Gemütlichkeit Hollage

Probe: dienstags | 19:30 Uhr | Philipp-Neri-Haus, Hollage

Infos: Franz-Josef Landwehr (Tel. 05407 31362)



*Ein schönes Zuhause fängt mit dem Boden an.
Besuchen Sie uns in unseren Räumen.*

Klute
& Söhne
Bodenbeläge + Sonnenschutz

Klute & Söhne GmbH & Co.KG
Borsigstraße 6
49134 Wallenhorst

Tel : 05407 - 34 50 9 - 0
Fax: 05407 - 34 50 9 - 10

www.klute-soehne.de
info@klute-soehne.de



Doppelkopfrunde

Jeweils montags von 14:00 – 17:00 Uhr treffen sich Doppelkopffreunde zum gemeinsamen Kartenspielen im Philipp-Neri-Haus in Hollage. Weitere Mitspieler oder auch -spielerinnen sind gerne gesehen.

Kommen Sie einfach dazu!

Kontakt: Angelika Kampsen, Tel.: 0151 21786125, Mail: a.kampsen@bistum-os.de

Osnabrücker Tafel e. V. – Außenstelle Hollage

Jeden 3. Donnerstag im Monat | 13:30 – 15:30 Uhr | Erich-Kästner-Schule, Hollage

Ausgabe von Lebensmitteln an bedürftige Menschen von 13:30 – 15:30 Uhr im Untergeschoss der

Erich-Kästner-Schule, Hollager Str. 125

Kontakt: Brigitte Goldkamp, Tel. 05407 4546, Leiterin der Außenstelle Hollage

Ökumenische Hospizgruppe Wallenhorst

Unterstützung von Sterbenden und ihren Angehörigen.

Ansprechpartnerin: Renate Röhner-Kroh: Tel.: 05407 39548

Café Oase für Trauernde

Jeden 2. Donnerstag im Monat | 15:30 – 17:00 Uhr | Café des Betreuten Wohnens, Bergstraße 8a, Wallenhorst-Hollage

Ansprechpartnerinnen: Rita Stolte, Tel.: 05407 2467, Mail: ritbert.stolte@t-online.de

Annegret Bosse, Tel.: 0151 14656018, Mail.: a.bosse@bistum-os.de

Café Gezeiten für Trauernde

Jeden 4. Donnerstag im Monat | 10:00 – 11:30 Uhr | Ruller Haus, Klosterstraße 4, Wallenhorst-Rulle

Ansprechpartnerinnen: Susanne Tewes, Tel.: 05407 5144, Mail.: Susi.Tewes@web.de

Brigitte Teepe, Tel.: 05407 70022, Mail.: b.teepe@t-online.de

Für die ökumenische Hospizgruppe: Annegret Bosse, Gemeindereferentin



GROSSE STRASSE 28

WALLENHORST

TEL. 05407/3479666

NATRUPER STRASSE 123

OSNABRÜCK

TEL. 0541/80090948

WIR BERATEN SIE GERNE – MIT UND OHNE TERMIN!



Kontakte

Pastoralteam



Bernhard Horstmann

Pfarrer

☎ 05407 895744 | 0172 5203653

✉ B.Horstmann@bistum-os.de



Kristian Pohlmann

Pastor

☎ 0160 1768560

✉ K.Pohlmann@bistum-os.de



Dr. Heinrich Bernhard Kraienhorst

Pastor

☎ 05407 822620

✉ H.Kraienhorst@bistum-os.de



Holger Schonhoff

Pastoralreferent

☎ 05407 814147 | 0151 14238011

✉ H.Schonhoff@bistum-os.de



Annegret Bosse

Gemeindereferentin

☎ 0151 14656018

✉ A.Bosse@bistum-os.de



Louisa Pötter

Gemeindereferentin

☎ 0160 93607935

✉ L.Poetter@bistum-os.de



Martina Varnhorn

Sozialpädagogin im Gemeindedienst

☎ 0171 5270513

✉ M.Varnhorn@bistum-os.de



Verena Kaumkötter

Jugendreferentin

☎ 0151 20141275

✉ V.Kaumkoetter@bistum-os.de



Angelika Kampsen

Pastoralreferentin

☎ 05407 8149852 | 0151 21786125

✉ A.Kampsen@bistum-os.de

PUR
electric

**„SPANNUNG
GARANTIERT!“**

**IHR ELEKTRONIKER,
AUS WALLENHORST!**

**VERTRAUEN SIE AUF ÜBER 20 JAHRE ERFAHRUNG IN PHOTOVOLTAIK
UND ELEKTROTECHNIK - IHRE ENERGIEQUELLE FÜR DIE ZUKUNFT!**

☎ 05407. 8177111 ✉ INFO@PURELECTRIC.DE f PURELECTRIC GMBH i PURELECTRIC_GMBH



Pfarrbüro St. Johannes Rulle



Kerstin Riese-Butke Pfarrsekretärin

📍 Klosterstraße 9 | 49134 Wallenhorst

☎ 05407 6136

✉ pfarrbuero-st-johannes@pg-wallenhorst.de

Petra Zimmermann Friedhofsverwaltung

✉ friedhof@pg-wallenhorst.de

Öffnungszeiten

Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr

Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

Öffnungszeiten

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr

Pfarrbüro St. Alexander Wallenhorst



Corinna Frerker Pfarrsekretärin

📍 Kirchplatz 7 | 49134 Wallenhorst

☎ 05407 2321

✉ pfarrbuero-st-alexander@pg-wallenhorst.de

Petra Zimmermann Friedhofsverwaltung

✉ friedhof@pg-wallenhorst.de

Öffnungszeiten

Montag 15:00 - 18:00 Uhr

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr

Öffnungszeiten

Mittwoch 15:00 - 18:00 Uhr

Pfarrbüro St. Josef Hollage



Birgit Bergmann Pfarrsekretärin

📍 Hollager Straße 120 | 49134 Wallenhorst

☎ 05407 4589

✉ pfarrbuero-st-josef@pg-wallenhorst.de

Öffnungszeiten

Montag 09:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch 15:00 - 18:00 Uhr

Freitag 09:00 - 11:00 Uhr

Einrichtungen

Kindergarten St. Hildegard Rulle

☎ 05407 5039981

✉ st.hildegard-rulle@kita-bistum.de

Kindergarten St. Johannes Rulle

☎ 05407 6709

✉ kiga-st-johannes@osnanet.de

Kindergarten St. Marien Rulle

☎ 05407 6440

✉ kiga-st-marien@osnanet.de

Krippenhaus St. Anna Wallenhorst

☎ 05407 814060

✉ st-anna-krippe@pg-wallenhorst.de

Kindergarten St. Raphael Wallenhorst

☎ 05407 1664

✉ st.raaphael-kiga@osnanet.de

Kindergarten St. Johannes Hollage

☎ 05407 5319

✉ kindergarten-st.johannes@osnanet.de

Kindergarten St. Johannes Hollage

☎ 05407 5319

✉ kindergarten-st.johannes@osnanet.de

Kindergarten St. Stephanus Hollage

☎ 05407 4674

✉ info@kindergarten-hollage.de

Caritas Pflegedienst Wallenhorst

☎ 05407 87820

✉ sst-wallenhorst@caritas-os.de

Pflegeheim St. Josef Wallenhorst

☎ 05407 8980

✉ verwaltung-stjosef@marienheime.de

Seniorenzentrum St. Raphael gGmbH

☎ 05407 8400

✉ info@st-raphael-hollage.de

Tagespflege St. Raphael gGmbH

☎ 05407 840300

✉ info@st-raphael-hollage.de

Impressum

Herausgeber:

Pfarreiengemeinschaft Wallenhorst

(Kath. Kirchengemeinden St. Alexander, St. Johannes, St. Josef)

Kirchplatz 7, 49134 Wallenhorst

www.pg-wallenhorst.de

V.i.S.d.P.: Bernhard Horstmann,

Kirchplatz 7, 49134 Wallenhorst

Telefon: 05407 895744

E-Mail: pfarrbrief@pg-wallenhorst.de

Titelbild:

Lotti Varnhorn und Louisa Pötter, Martina Varnhorn

Redaktion:

Redaktionsteam der Pfarreiengemeinschaft Wallenhorst

Layout:

Anneke Horstmeyer

Druck:

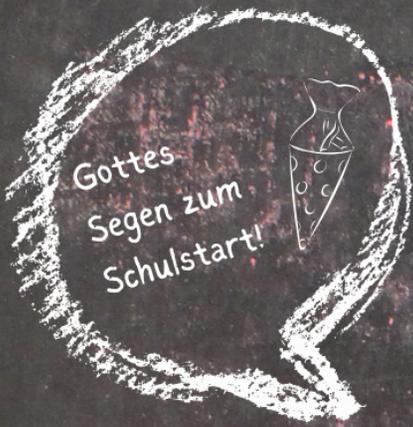
Meo-Media

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier

Auflage: 6.900 Exemplare

Das Pfarrjournal erscheint drei Mal jährlich.
Nächster Redaktionsschluss: 1. November 2024
Die nächste Ausgabe erscheint am 15. Dezember 2024





Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein. Genesis 12,2

Save the Date

Amtseinführung
Bischof Dominicus
8. September, 15 Uhr
Dom St. Petrus



EINKAUFEN

August: Äpfel für den Kuchen zum Pfarrfest

September: Sonnenblumen

Oktober: Kürbisse (zum Essen und Aushöhlen)

November: Laternenstock

DEZEMBER: LEBKUCHEN UND SPEKULATIUS

TO DO'S

- Kuchen fürs Pfarrfest backen
- Anmeldung Ehrenamtsfest
- Fahrrad ölen für Erntedank
- Bild für die Winterhenne malen



Merke!

Einsendeschluss

Winterhenne:

01.11.2024